Amtsblatt

der k. k.



Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 53. Dienstag, den 3. Juli 1894. Jahrgang III.

Pränumerationspreise: Für Wien: ohne Zustellung ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl. „ „ mit Zustellung ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr. | Für die Provinz: ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl.

Einzelnexemplare à 10 kr. im Redactionslocale im Rathhause.

Stadtrath.

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom **19. Juni 1894.**

Vorsitzende: Bürgermeister Dr. Grübl.
Vice-Bürgermeister Dr. Richter.
Vice-Bürgermeister Matzenauer.

Anwesende: Dr. v. Billing, Boschan, v. Götz, Dr. Hackenberg, Dr. Huber, Dr. Klotzberg, Kreindl, Dr. Lueger, Matthies, Mayer, Müller, Dr. Nechansky, v. Neumann, Rückauf, Schlechter, Schneiderhan, Baugoin, Dr. Vogler, Wurm.

Entschuldigt: St.-R. Dr. Lederer, Stiaßny.
Beurlaubt: St.-R. Witzelsberger.
Experten: Magistratsrath Bayer, Magistrats-Commissär Dr. Weiß.
Schriftführer: Magistrats-Concipist Pfeiffer.

Vice-Bürgermeister Dr. Richter eröffnet die Sitzung.

Der Vorsitzende theilt mit, dass der Central-Ausschuss des XI. deutschen Bundesschießens zu Mainz 1894 für die Ehrengabe von 1000 Mark den Dank ausgesprochen hat. (Zur Kenntnis.)

Die St.-R. Stiaßny und Dr. Lederer entschuldigen ihr Ausbleiben von der Sitzung. (Zur Kenntnis.)

Nachweisung über die Belastung des Reservefondes mit 16. Juni 1894:

Reservefond		400.000 fl. — kr.
Effective Belastung . . .	209.498 fl. 54 kr.	
Belastung durch in Aussicht stehende, bereits genehmigte, jedoch noch nicht effectuierte Auslagen	97.432 fl. 08 kr.	
zusammen .		306.930 fl. 62 kr.
daher noch verfügbar .		93.069 fl. 38 kr.
und nach Abzug der für unvorhergesehene Auslagen bei den Bezirken I bis XIX à 500 fl. zu reservierenden		9.500 fl. — kr.
noch		83.569 fl. 38 kr.

Außerdem stehen für Rechnung des Reservefondes Anträge im Gesammtbetrage von 408.792 fl. 42½ kr. in Vormerkung, bezüglich deren die Genehmigung noch aussteht. (Zur Kenntnis.)

(2171.) **St.-R. Matthies** referiert über den Recurs des Richard Ludwig puncto Holzlagerplatz V., Ecke der Fendi- und Oberen Amtshausgasse, und beantragt die Abweisung des Recurses. (Angenommen.)

(1893.) **Derselbe** referiert über den Recurs des Bernhard Ludwig puncto Holzlagerplatz V., Ecke der Einsiedler- und Siebenbrunnengasse, und beantragt die Abweisung. (Angenommen.)

(4913.) **St.-R. Dr. v. Billing** referiert über die Nachbestellung von Anbohrungsbestandtheilen zur Einleitung des Hochquellenwassers in die Häuser der Bezirke XI bis XIX und beantragt, die Nachbestellung der im vorgelegten Kostenanschlage mit 13.927 fl. 10 kr. berechneten Kosten bei der Firma Kelsen auf Grund der Bestimmung des § 5 der Lieferungsvorschrift, welcher Betrag bei Rubrik XXVI 5 zu verrechnen und von den Parteien rückzuvergüten ist, zu genehmigen. (Angenommen.)

(4931.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Dr. Heinrich Adler, städt. Arzt im II. Bezirke, um Urlaubsverlängerung und beantragt die Bewilligung des angesuchten Urlaubes von vier Monaten

und elf Tagen vom 20. Juni ab und die Aufrechterhaltung der Supplierung im Sinne des Magistrats-Antrages. (Angenommen.)

(4633.) **Derselbe** referiert über den Antrag des Gem.-Rathes Dr. Lederer wegen Widmung eines Ehrengrabes für Alois Ander und beantragt, zur Beisetzung der Leichenreste Alois Anders eine Grabstelle erster Ordnung auf dem Platze der Ehrengräber nächst den Arcaden zu bewilligen. (Angenommen.)

(4786.) **St.-R. Dr. Vogler** referiert über den Antrag der Gem.-Räthe K. J. Müller und Mayer wegen Erwirkung von Nachlässen von der Gebäudesteuer anlässlich des Hagelschlages am 7. Juni 1894 und stellt nachstehenden Antrag:

Da nach dem Hofkanzlei-Decrete vom 4. December 1821, Pol. Ges. 49 Bd., Nr. 175, bei Elementarschäden, welche Gebäude treffen, die Abschreibung der Gebäudesteuer nach Maßgabe, als sich das Zinserträgnis vermindert, zulässig ist, und in vielen Fällen die durch den Hagelschlag vom 7. Juni 1894 betroffenen Hauseigenthümer in Wien thatsächlich eine Zinseinbuße erleiden, wird der Bürgermeister ersucht, bei den competenten Finanzbehörden dahinzuwirken, dass den betroffenen Hauseigenthümern bezüglich der von ihnen angemeldeten Schäden und erbetenen Steuernachlässen die thunlichste Berücksichtigung zutheil werde. (Angenommen.)

(4808.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Vereines zur Errichtung und Erhaltung einer Fortbildungsschule für Mädchen in Ober-Döbling um Benützung von Localitäten sowie Lehrmittel an der Schule XIX., Kreindlgasse 24, und beantragt, dem bittstellerischen Comité unter der Voraussetzung, dass demselben, beziehungsweise dem zu gründenden Vereine zur Errichtung einer Fortbildungsschule für Mädchen in Ober-Döbling, von Seite der competenten Behörde die Errichtung der obenbezeichneten Schule gestattet wird, und unter der Voraussetzung, dass diese Schule mit 1. October d. J. activiert wird, die Bewilligung zu ertheilen, in der Mädchen-Bürgerschule XIX., Ober-Döbling, Kreindlgasse 24, vom 1. October 1894 an während des ersten Schuljahres ein Lehrzimmer, während des zweiten und der folgenden Schuljahre zwei Lehrzimmer durch täglich je drei Stunden, ferner den Zeichensaal im ersten Schuljahre durch zwei Stunden und im zweiten und in den folgenden Schuljahren durch vier Stunden wöchentlich, den Turnsaal im ersten Schuljahre durch eine Stunde, in dem zweiten und den folgenden Schuljahren durch zwei Stunden pro Woche und endlich das Conferenzzimmer im ersten und den folgenden Schuljahren nach Bedarf gegen Einhaltung der vom magistratischen Bezirksamte für den XIX. Bezirk aufgestellten Bedingungen benützen zu dürfen. (Angenommen.)

(4787.) **St.-R. Boschan** referiert über die vom k. k. Finanzministerium gemachten Abänderungen des Textes der Schuldverschreibungen des 34-Millionen-Anlehens und der Coupons derselben und beantragt, diesen Abänderungen zuzustimmen.

Vice-Bürgermeister Matzenauer beantragt, dass der Kopf der Schuldverschreibungen zu lauten habe: Anlehen der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien vom Jahre 1894.

Der Referenten-Antrag wird angenommen.

Desgleichen der Antrag des Vice-Bürgermeisters Matzenauer, jedoch für den Fall, als vom k. k. Ministerium kein Anstand dagegen erhoben wird.

(4818.) **Derselbe** referiert über das Project für die Holzstöckelpflasterung auf der Fahrbahn des Ballhausplatzes, I. Bezirk, und beantragt, die Genehmigung des vorliegenden Projectes für die Herstellung eines Holzstöckelpflasters auf der Fahrbahn des Ballhausplatzes zwischen der Löwelstraße und der Schauflergasse, sowie zwischen der erstbezeichneten Straße und dem Franzensplatze mit dem buchhalterisch adjustierten Erfordernisse per 13.204 fl. 15 kr. und Bewilligung eines Zuschusscredites zur Rubrik XXII 1 c in der Höhe des Erfordernisses, sowie eines Zehrungsbeitrages per 1 fl. pro Tag für den betreffenden Bauinspicienten.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(4641.) **Vice-Bürgermeister Matzenauer** referiert über die Benennung einer Gasse in Unter-St. Veit und beantragt, die erste Längengasse auf den Julius Frankl'schen Baugründen in Unter-St. Veit Neue Weltgasse zu bezeichnen. (Angenommen.)

(4319.) **Derselbe** referiert über die Benennung der zwischen der Mollardgasse und Gumpendorferstraße bei der Webgasse im VI. Bezirke eröffneten Quergasse und beantragt, diese Gasse nach dem verstorbenen Bezirksvorsteher Johann Grabner mit Grabnergasse zu benennen. (Angenommen.)

(3061.) **Derselbe** referiert über die Sammlung der auf Straßenbenennungen in den einverleibten Vorortegemeinden bezüglichen Acten und Daten und beantragt, sämmtliche Bezirksämter mit Ausnahme der im alten Stadtgebiete gelegenen anzuweisen, die auf Benennung von Straßen und Plätzen bezüglichen Acten oder in den Gemeinderaths-Protokollen erscheinenden Daten zu sammeln und der Direction der Stadtbibliothek behufs entsprechender Verwertung auszufolgen.

(Angenommen.)

(4930.) **St.-R. Dr. Nechansky** referiert über das Ansuchen des katholischen Schulvereines Ortsgruppe St. Brigitta um Bewilligung zur Benützung des Brigittaplatzes und Sachsenplatzes zu einer Feier am 8. oder 15. Juli 1894, sowie um Überlassung von Decorationen und beantragt:

Dem katholischen Schulvereine Ortsgruppe St. Brigitta wird die Benützung des Brigittaplatzes im II. Bezirke zur Abhaltung einer Fahnenweihe am 8. Juli d. J. und des Sachsenplatzes, ebenfalls im II. Bezirke, zur Veranstaltung eines Volksfestes am Nachmittage des 8. oder 15. Juli d. J. bis zum Eintritte der Abenddämmerung unter den vom Magistrate vorgeschlagenen Bedingungen gestattet.

Zu diesem Feste werden dem Vereine Flaggenmaste aus dem Vorrathe im städtischen Lagerhause nach Maßgabe derselben unter der Bedingung leihweise überlassen, dass der Ab- und Rücktransport der entlehnten Stücke auf Kosten des Vereines stattfindet und vom letzteren für den unbeschädigten Zustand derselben im Zeitpunkte der Rückstellung, die binnen vier Tagen nach Abhaltung des Volksfestes zu erfolgen hat, gehaftet wird.

Die Flaggenmaste sind auf Kosten des Vereines aufzustellen und zu entfernen; ebenso ist die Planirung des Straßengrundes auf Kosten des Vereines binnen vier Tagen vorzunehmen. (Angenommen.)

(4943.) **St.-R. Dr. Lueger** referiert über die Abgabe der Erbserklärung zur Verlassenschaft nach Marie Jeitteles und beantragt: Der Stadtrath wolle

1. die der Gemeinde Wien auf Grund des Testamentes der ungarischen Staatsbürgerin Marie Jeitteles ddto. Wien am 29. Jänner 1892 angefallene Erbschaft des gesammten Nachlasses sammt dem Auftrage, den Hauptstamm des erblasserischen Vermögens unvermindert zu erhalten und die Interessen zur Erhaltung, Erziehung und Versorgung von mittellosen, ganz verwaisten Kindern in städt. Waisenhäusern zu verwenden, cum beneficio inventarii annehmen;

2. den Stadtanwalt Dr. Oskar Schmitt mit der Abgabe der bedingten Erbserklärung der Gemeinde Wien zu dem ihr sub modo zugefallenen Nachlasse nach Marie Jeitteles und mit der weiteren Durchführung dieser Verlassenschaft betrauen, ihm die erforderliche

Vertretungsvollmacht ausstellen und ihn ermächtigen, einen ungarischen Advocaten als Substituten nach seiner Wahl zu bestellen, und

3. den Stadtanwalt anweisen, dass er sofort die nöthigen Schritte zur Hintanhaltung der Abfuhr des hierländischen Nachlassvermögens an das königl. ungar. Bezirksgericht Leva beim k. k. Bezirksgerichte Alsergrund vornehme. (Angenommen.)

(Vice-Bürgermeister Matzenauer hat während der Erstattung dieses Referates den Vorsitz übernommen.)

(4944.) **Derselbe** referiert über den Statthalterei-Erlass vom 1. Juni 1894, Z. 40198, betreffend die Fassung der Quellen auf Cat.-Parc. Nr. 70/1 und 70/2 in der Catastralgemeinde Ottakring behufs Wasserversorgung der dortigen k. k. Probieranstalt für Feuerwaffen, und beantragt, die Gemeinde Wien erklärt sich bereit, den zur Anlage der Brunnenstube nothwendigen Grund bestandweise gegen einen im voraus zu entrichtenden Bestandzins von 50 kr. pro Jahr zu überlassen, jedoch ist die Gemeinde Wien berechtigt, das Bestandverhältnis sofort zu lösen, wenn sie es für nothwendig halten sollte, den in Bestand gegebenen Grund in Anspruch zu nehmen; diese Erklärung wäre bei der über den Statthalterei-Erlass anzuordnenden commissionellen Verhandlung abzugeben.

Die Grenze zwischen den Parcellen 70/1 und 70/2 wird, wie sie in dem Protokolle vom 3. October 1893 festgesetzt wurde, als richtig anerkannt. (Angenommen.)

(4883.) **Derselbe** referiert über die Intervention bei der Verhandlung des Verwaltungsgerichtshofes am 11. Juli 1894 bezüglich des Heimatsrechtes des Franz Ruppert und beantragt, von einer Vertretung der Gemeinde bei dieser Verhandlung Umgang zu nehmen. (Angenommen.)

(5004.) **St.-R. Wurm** referiert über den Statthalterei-Erlass vom 6. Juni 1894, Z. 36495, betreffend die Bauverhandlung hinsichtlich der Errichtung einer Infanterie-Regiments-Kaserne auf den Donauregulierungsgründen im II. Bezirke und beantragt, den Vertreter der Gemeinde zu ermächtigen, bei dem Localaugenscheine am 25. Juli d. J. die Erklärung abzugeben, dass die Gemeinde dem vorliegenden Projecte vom Standpunkte der Localinteressen zustimme und gleichzeitig die Herstellung des Säulenportales mit einem Vorsprunge von 6·15 m über die Baulinie und in einer Länge von 5 m ohne Entschädigung für die hiezu erforderliche Straßengrundfläche von 0·75 m² zu beanspruchen genehmige unter den im Magistratsreferate sub Punkt 1, 2, 3, 5 bis 7 aufgestellten Bedingungen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(4914.) **Derselbe** referiert über das Project der k. k. Bauleitung der Stadtbahn, Section Vorortelinie, für die Regulierung der Hohenwartgasse von der Barawitzkagasse in Heiligenstadt bis zur Herrengasse in Ober-Döbling und beantragt:

1. die Genehmigung des vorliegenden Projectes für die Regulierung der Hohenwartgasse von der Barawitzkagasse in Heiligenstadt zur Herrengasse in Ober-Döbling mit dem die Gemeinde Wien treffenden bis Mehrkostenbetrage von 18.484 fl. 62 kr.;

2. die Bewilligung eines Zuschusscredites in der Höhe dieses Betrages zur Rubrik XXII 1 d „Straßenherstellungen";

3. die k. k. Generaldirection der österr. Staatsbahnen ist zu ersuchen, die erforderlichen Verhandlungen wegen der nothwendigen Grundeinlösungen und Servitutsbestellungen im Sinne der vom Bauamte angeregten Modification des Einheitspreises für die Grundeinlösung zu pflegen und das Resultat der Verhandlungen mitzutheilen, wonach die weitere Schlussfassung darüber zu erfolgen haben wird wenn die Arbeiten ausgeführt werden sollen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(4956.) **Derselbe** referiert über die neuerliche Projectskizze für den Schulbau X., Knollgasse, und beantragt:

1. die vom Stadtbauamte vorgelegte, vom Stadtphysikate und Bezirksschulrathe approbierte Projectskizze B, beziehungsweise Z auf Grundlage der erfolgten Abänderungen derselben zum Bau einer allgemeinen Volksschule für Knaben und Mädchen im X. Bezirke, Knöllgasse, und zwar des roth lasierten Gebäudetheiles mit dem Kostenaufwande von circa 130.000 fl. zu genehmigen und ist der Bau sofort in Angriff zu nehmen.

Bei der Ausführung ist auf die vom Stadtphysikate gestellten Bedingungen mit aller Thunlichkeit Rücksicht zu nehmen.

2. Das Bauamt hat das Detailproject sammt den Kostenanschlägen mit möglichster Beschleunigung vorzulegen, weiters sind betreffs der Gartenanlagen und des Spielplatzes im Einvernehmen mit dem Stadtgärtner Vorschläge zu erstatten.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(4667.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Christian Cabos und Gebrüder Schweinburg um Stundung des Kaufschillings für den verkauften Theil der Mariahilfer Bauamtsrealität und beantragt, dem Christian Mörzinger-Cabos, Alois, Eduard und Emanuel Schweinburg über ihr Ansuchen die Stundung des am 27. Juli d. J. fälligen Kaufschillingsrestes per 80.000 fl. für den zufolge Gemeinderaths-Beschlusses vom 19. Jänner 1894, Z. 8972, den Genannten käuflich überlassenen Theil der Linienamtsrealität Mariahilf, Einl.-Z. 654 VII. Bezirk, bis zum 27. Juli 1895 gegen dem zu bewilligen, dass der obige Betrag bis zur Einzahlung mit 5 Percent halbjährig im vorhinein fälligen Zinsen verinteressiert werde. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(4799.) **Derselbe** referiert über den Statthalterei-Erlass vom 8. Juni 1894, Z. 43466, betreffend bauliche Herstellungen im k. k. Privat- und Familienfondshause I., Fleischmarkt 13, und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(4975.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der k. k. priv. österr. Staatseisenbahn-Gesellschaft um Ersatz der Kosten für die Pläne anlässlich der Unterfahrung der Erdberger Schleppbahn durch die Lagerhaus-Nutzwasserleitung und beantragt die Bezahlung der Kosten per 38 fl. 74 kr., sowie die zu vergütende Stempelauslage per 1 fl. 70 kr. (Angenommen.)

(3874.) **St.-R. Müller** referiert über die Bestimmung der Schadloshaltung für Grundabtretung bei dem Hause I., Bauernmarkt 10, Kramergasse 1, und beantragt, ein Comité von drei Mitgliedern aus dem Stadtrathe zu wählen zur weiteren Verhandlung mit den Gesuchstellern bezüglich der Grundabtretung.

Das Baugesuch ist zustimmend zu erledigen gegen dem, dass für den einzubeziehenden Grundtheil per 2·57 m² eine Caution von 500 fl. erlegt werde. (Angenommen.)

(4544.) **Derselbe** referiert über das Project für die Einwölbung des Ameisbaches und der Canalisierung der Hütteldorferstraße im XIII. Bezirke und beantragt:

1. die vom Stadtbauamte vorgelegten Projecte für die Einwölbung des Ameisbaches im XIII. Bezirke von der Westbahn bis zur Pumpstation der Hochquellenleitung nächst der Hütteldorferstraße und die Erbauung eines Haupt-Unrathscanales in der Hütteldorferstraße zwischen der Gusenleithnergasse und dem Ameisbache, ersteres

mit dem Kostenerfordernisse von 56.090 fl. 19 kr., letzteres mit dem Kostenerfordernisse von 13.696 fl. 17 kr., werden genehmigt;

2. nach Genehmigung des Projectes ist sofort um die wasserrechtliche Bewilligung zur Ausführung desselben einzuschreiten und sind die erforderlichen Verhandlungen mit den Grundeigenthümern zu führen;

3. für den mit der permanenten Überwachung des Baues zu bestellenden Inspicienten wird ein täglicher Zehrungsbeitrag von 2 fl. 50 kr. bewilligt. (Angenommen.)

(4599.) **St.-R. Ritt. v. Neumann** referiert über den Bauamtsbericht wegen Schaffung eines bauämtlichen Bureaus für die Unterbringung des General-Regulierungs-, respective General-Baulinienplanes und für Baulinien-Angelegenheiten und beantragt die Einsetzung eines Vorberathungs-Comités. (Angenommen.)

(4296.) **St.-R. Dr. Hackenberg** referiert über das Ansuchen des Johann Dunz und Anton Jarsko um käufliche Überlassung von Theilen der Linienwallparcellen 260/5 und 260/13, IV. Bezirk, und beantragt, denselben zur Arrondierung ihrer Realität Einl.-Z. 146, IV. Bezirk, folgende Grundflächen Theile der Linienparcellen 260/5 und 260/13, und zwar Figur a b f g h a per circa 559 m², Figur b c d e c f b per circa 784 m², sohin Flächen im Gesammtausmaße von circa 1343 m² um den Pauschalbetrag von 43.000 fl. käuflich zu überlassen, wogegen die Gemeinde Wien von der obgenannten Realität zur Gürtelstraße folgende Flächen Figur f b_1 n f per circa 288 m², Figur i k l a a_1 d_1 c_1 i per circa 326 m² und Figur n d_1 v u h y z w p n per circa 710 m², sohin Flächen im Gesammtausmaße von circa 1324 m² um den Pauschalbetrag von 13.000 fl. und die Fläche Figur f b_1 c_1 i f per circa 1610 m² unentgeltlich, sämmtliche genannten Grundtheile lastenfrei und im richtigen Niveau erwirbt.

Die Gemeinde Wien hat ohne weitere Entschädigung an die bisherigen Eigenthümer den mit den Buchstaben g f m g bezeichneten Theil der Linienwallparcelle 260/5 per circa 224 m², welcher von obigen Eigenthümern ins richtige Niveau gebracht wird, in das Verzeichnis für das öffentliche Gut zu übertragen.

Die Bezahlung des Kaufschillings hat innerhalb acht Tagen nach Intimation des Gemeinderaths-Beschlusses zu erfolgen.

Die Vertragskosten und Übertragungsgebüren hat jeder Vertragstheil nach Maßgabe der von ihm zu erwerbenden Grundflächen zu tragen. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(4570.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Anton Jarsko um käufliche Überlassung eines Theiles der Linienwallparcellen 260/5 und 260/13 im IV. Bezirke und beantragt die Einsetzung eines dreigliederigen Verhandlungs-Comités. (Angenommen.)

(4924.) **St.-R. Schneiderhan** referiert über das Project für die Herstellung der verlängerten Braunhirschengasse im XIV. Bezirke und beantragt, das diesbezüglich vorliegende Project mit dem bedeckten Kostenerfordernisse von 3782 fl. 23 kr. zu genehmigen und die Auszahlung eines Zehrungsbeitrages von täglich 1 fl. 50 kr. an den mit der Bauinspection betrauten Bauamtsbeamten für die Dauer dieser Dienstleistung zu bewilligen. (Angenommen.)

(4820.) **Derselbe** referiert über das Project für die Neupflasterung der Johannesgasse im XII. Bezirke und beantragt die Genehmigung des vorliegenden Projectes für die Pflasterung obiger Gasse von dem Hause Or.-Nr. 7 bis zur Jahngasse (resp. von der Erlgasse bis zur Ehrenfelsgasse) mit dem Kostenbetrage von 23.088 fl. 8 kr. und die Bewilligung eines Zehrungsbeitrages von 1 fl. 50 kr. pro Tag für den betreffenden Bauinspicienten. (Angenommen.)

(4905.) **Derselbe** referiert über die Anschaffung von Hanfdruckschläuchen für die freiwillige Feuerwehr in Rudolfsheim und beantragt die Anschaffung von 20 Stück präparierten Hanfdruckschläuchen Nr. 6 mit dem Betrage von 763 fl. und Bewilligung eines Zuschusscredites in der Höhe des Erfordernisses. (Angenommen.)

(Schluss der Sitzung.)

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom **20. Juni 1894.**

Vorsitzender: Vice-Bürgermeister Matzenauer.

Anwesende: Dr. v. Billing, Boschan, Dr. Hackenberg, Dr. Huber, Dr. Klotzberg, Kreindl, Dr. Lueger, Matthies, Mayer, Müller, v. Neumann, Rückauf, Schlechter, Stiaßny, Baugoin, Dr. Vogler, Wurm,

Bürgermeister Dr. Grübl.

Entschuldigt: St.-R. v. Götz, Dr. Lederer, Dr. Rechansky, Schneiderhan.

Beurlaubt: St.-R. Witzelsberger.

Experten: Magistratsrath Linsbauer, Baurath Thalhammer.

Schriftführer: Magistrats-Concipist Dr. Bibl.

Vice-Bürgermeister Matzenauer eröffnet die Sitzung.

(Ad 4587.) Der **Bürgermeister** regt an, die Auslosung von zwei Stadträthen vorzunehmen, deren Namen auf den Schuldverschreibungen des 35-Millionen-Kronen-Anlehens zu erscheinen haben.

Es wird in Abänderung des Stadtraths-Beschlusses vom 8. d. M. beschlossen, dass die Unterschriften sämmtlicher Stadträthe auf die Obligationen zu vertheilen sind, derart, dass die Namen von je zwei Stadträthen auf einer Obligation in Druck hergestellt werden; die hiedurch bedingte Mehrauslage per 700 fl. wird genehmigt.

Der Vorsitzende theilt mit, dass die St.-R. v. Götz, Dr. Rechansky und Schneiderhan ihr Ausbleiben entschuldigen, letzterer auch für die nächste Sitzung. (Zur Kenntnis.)

(3778.) **St.-R. Mayer** referiert über das Ansuchen des Wiener Volksbildungs-Vereines um Subvention und beantragt, dem genannten Vereine

pro 1894 . . . . . 2400 fl.
„ 1895 . . . . . 2800 fl.
„ 1896 . . . . . 3200 fl.

als Subvention gegen dem zu gewähren, dass alljährlich der Rechnungsabschluss vorgelegt werde und nachgewiesen ist, dass in jedem der Auszahlung vorausgegangenen Jahre eine neue Volksbibliothek errichtet wurde.

Bezüglich des unbedeckten Theilbetrages per 900 fl. wird pro 1894 zur Rubrik XLVI 2 a ein Zuschusscredit in dieser Höhe bewilligt. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(4649.) **Derselbe** referiert über den Bericht des Forstamtes Spitz, betreffend den Verkauf des in der Fällungsperiode 1893/94

erzeugten und für den eigenen Bedarf der Gemeinde Wien nicht benöthigten Stamm- und Brennholzes, und beantragt, den Bericht zur Kenntnis zu nehmen und zu genehmigen, dass das Holz anstatt im Wege einer öffentlichen mündlichen Licitation im Wege einer öffentlichen Offertverhandlung, bei welcher schriftliche und mündliche Offerte gestellt werden können, zum Verkaufe gebracht werde, wobei die mündlichen Offerte der Eröffnung der schriftlichen Offertverhandlung vorauszugehen haben. Der vorgelegte Entwurf der Offertausschreibungs-Kundmachung, welche in entsprechender Weise in Wien und Spitz zu verlautbaren ist, sei zu genehmigen. (Angenommen.)

(5035.) **Derselbe** referiert über die elektrische Beleuchtung der Transparentuhren an der Paulanerkirche, IV. Bezirk, und am Bürgerversorgungshause, IX. Bezirk, und beantragt:

1. die Installation der elektrischen Beleuchtung der öffentlichen Transparentuhr an der Paulanerkirche unter gleichzeitiger Renovierung der Uhr und jener am Bürgerversorgungshause durch je drei Glühlampen mit dem Kostenbetrage von 565 fl. 17 kr., beziehungsweise 574 fl. 86 kr. werden genehmigt;

2. die Installation der elektrischen Beleuchtung beider Uhren, sowie die Lieferung des elektrischen Stromes für dieselben wird der Internationalen Elektricitäts-Gesellschaft I., Wipplingerstraße 30, zu den Kostenanschlagspreisen auf Grund der Protokollarerklärung vom 3. April 1894 übertragen;

3. die bezüglichen Uhrmacherarbeiten werden dem Michael Kronberger, und zwar um den Betrag von 181 fl. 10 kr. rücksichtlich der Uhr an der Paulanerkirche und um 104 fl. 70 kr. rücksichtlich jener am Bürgerversorgungshause übertragen.

Die Mehrleistung beim Aufziehen, welche durch das Einstellen des Schaltapparates und Auswechseln der Glühlampen demselben erwächst, wird mit 10 fl. pro Jahr für jede Uhr bis Ende 1896 festgesetzt.

4. Behufs Deckung obiger Auslagen wird zur Rubrik LI 1 ein Zuschusscredit von 1200 fl. bewilligt. (Angenommen.)

(4966.) **Derselbe** referiert über die Weiterverpachtung der Grundparcelle 275/1 in der Ried Hummelbergen und beantragt, die bezeichnete Parcelle gegen einen im vorhinein zu zahlenden Jahrespachtzins per 36 fl. unter den weiteren, hiedurch nicht abgeänderten Bestimmungen des Vertrages vom 1. November 1882, beziehungsweise des Nachhanges zu demselben vom 1. November 1888, auf sechs Jahre, d. i. vom 1. November 1894 bis 31. October 1900, an Franz Markus, Hauseigenthümer, XIX., Unter-Döbling, Langegasse 5, zu verpachten. (Angenommen.)

(4664.) **Derselbe** referiert über die Anschaffung von Möbelstücken und Einrichtungsgegenständen für die Armenhäuser des XIX. Bezirkes und beantragt, den hiezu erforderlichen Betrag von 300 fl. zu genehmigen und zur Rubrik XXXVI 14 d einen Zuschusscredit in dieser Höhe zu bewilligen.

Die Möbel sind durch das magistratische Bezirksamt im currenten Wege zu besorgen, die Bettfournituren den Vorräthen im allgemeinen Versorgungshause zu entnehmen, die Rouletten im allgemeinen Versorgungshause anzufertigen, endlich die Lampen im Handeinkaufe zu erstehen. (Angenommen.)

(4780.) **Derselbe** referiert über den Magistratsbericht, betreffend die durch das Hagelwetter vom 7. d. M. in den städtischen Gärten, Anlagen und Alleen angerichteten Schäden und beantragt, den Bericht zur Kenntnis zu nehmen, ferner zu genehmigen, dass die zerschlagenen Glastafeln aus dem hiefür präliminierten Betrage von 1100 fl. repariert werden. (Angenommen.)

(4781.) **Derselbe** referiert über die Behebung der durch den Hagelschlag vom 7. d. M. an dem Rathhause, speciell an dessen Verglasungen angerichteten Schäden und beantragt. den hiefür erforderlichen Kostenbetrag per 3743 fl. 13 kr. zu genehmigen und zur Rubrik XII 4 b einen Zuschusscredit in der Höhe des Erfordernisses zu bewilligen.

Das Stadtbauamt sei zu ermächten, die Reparatursarbeiten durch den Ersteher der currenten Arbeiten, beziehungsweise J. Gaylings Erben, die Gerüstungen durch die Union-Baugesellschaft besorgen zu lassen. (Angenommen.)

(2863.) **Derselbe** referiert über den Bericht der Scontrierungs-Commission pro 1893 in Betreff der Cassascontrierungen bei den Armeninstituten und beantragt, die von den Armeninstitutsvorstehungen II, III, IV, VI, IX, X, XII, XV und XVI erstatteten Berichte genehmigend zur Kenntnis zu nehmen, dem Armeninstitute X den Abgang von 13 fl. 28½ kr., dem Armeninstitute XV den Abgang von 22 fl., dem Armeninstitute XVI den Abgang von 1 fl. 67 kr. zu passieren und zu genehmigen, dass diese Beträge in den bezüglichen Rechnungen in Ausgabe gestellt werden dürfen. Dem Armeninstitute XII sei eine Frist bis Ende Juli zur Erstattung des geforderten Berichtes über die Differenz von 38 fl. 13 kr. zu bewilligen. (Angenommen.)

(4896.) **St.-R. Dr. v. Billing** referiert über die Eingabe der Firma John B. Blythe in Betreff der Vergebung der Holzstöckelpflasterungen im Offertverhandlungswege und beantragt die Beibehaltung des bisherigen Modus der Vergebung der Arbeiten für die Ausführung von Holzstöckel- oder Asphaltpflasterungen von Fall zu Fall.

Über Anregung des St.-R. Boschan modificiert Referent seinen Antrag durch folgenden Zusatz: Der Magistrat wird aufgefordert, über den im Laufe der Debatte klargestellten Antrag der Budget-Commission — dass zwar die Sicherstellung aller in einem Jahre nöthigen Arbeiten in einem erfolgen sollten, aber unter Ausschluss von Generalabschlüssen und Vorbehalt der Vergebung der Arbeiten an verschiedene concurrierende Offerenten nach einzelnen Objecten — neuerlich Bericht zu erstatten. (Angenommen.)

(4890.) **Derselbe** referiert über das Generaloffert der Firma Guido Rütgers für die in den nächsten Jahren auszuführenden Holzstöckelpflasterungen und beantragt die Ablehnung dieses Offertes. Die Haftzeit für Asphalt- und Holzstöckelpflasterungen sei in Hinkunft von drei auf fünf Jahre zu erhöhen. (Angenommen.)

(Während der beiden vorstehenden Referate fungierte Magistratsrath Linsbauer als Experte.)

(4856.) **Derselbe** referiert über die Erneuerung des Holzstöckelpflasters des stromabwärts gelegenen Fahrbahntheiles der Ferdinandsbrücke im II. Bezirke und beantragt:

1. Der vorgelegte Kostenanschlag für die Erneuerung der Holzstöckelpflasterung des stromabwärts gelegenen Fahrbahntheiles mit dem Kostenerfordernisse von 2000 fl. 71 kr. wird genehmigt.

2. Zur Bedeckung der budgetmäßig nicht bedeckten Mehrauslage dieses Kostenanschlages per 1573 fl. 75 kr. wird ein Zuschusscredit in dieser Höhe zur Rubrik XXIII 3 bewilligt.

3. Die Ausführung der Holzstöckelpflasterung wird der Firma Guido Rütgers zu dem Kostenanschlagspreise per 1668 fl. 45 kr. und 70 fl. Pauschale für die Verführung der alten Stöckel, eventuell Reparatur der imprägnierten Schalung 2c. übertragen.

St.-R. Boschan beantragt, die Pflasterung pro 1894 zu unterlassen, und wenn nöthig, im Budget 1895 dafür Vorsorge zu treffen.

St.-R. Müller beantragt die Vertagung des Referates behufs Constatierung des derzeitigen Zustandes des Pflasters.

Antrag Müller angenommen.

(Während des vorstehenden Referates haben Magistratsrath Linsbauer und Baurath Thalhammer als Experten fungiert.)

(4857.) **St.-R. Baugoin** referiert über das Ansuchen der Bürgerschullehrers-Witwe Ida Seif um Bewilligung eines Erziehungsbeitrages für ihren am 22. October 1893 nachgeborenen Sohn Maximilian Anton und beantragt, ab 22. October 1893 einen Erziehungsbeitrag per jährlich 80 fl. aus der Wiener Lehrer-Pensionscassa gegen seinerzeitige entsprechende Abrechnung mit der n.-ö. Landes-Lehrerpensionscassa zu bewilligen. (Angenommen.)

Derselbe referiert über die Uneinbringlichkeit von Beerdigungskosten:

(4978.) nach sieben Parteien im XV. Bezirke im Betrage von 23 fl. 5 kr.;

(4864.) nach neun Parteien im VIII. Bezirke im Betrage von 25 fl. 60 kr.;

(4870.) nach neun Parteien im IX. Bezirke im Betrage von 49 fl. 12 kr. — und beantragt in sämmtlichen Fällen die Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Angenommen.)

(4429.) **St.-R. Dr. Vogler** referiert über die Entscheidung des Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 2. Mai 1894, Z. 2978, puncto Remunerierung der Lehrkräfte für die Unterrichtsertheilung an fremden Schulen und beantragt:

1. Gegen den citierten Erlass des Unterrichtsministeriums sei eine Beschwerde an den Verwaltungsgerichtshof nicht zu ergreifen.

2. Den vom Bezirksschulrathe ad Z. 5959 ex 1893 gefassten Beschlüssen rücksichtlich Entlohnung für die Unterrichtsertheilung an fremden Schulen wird die Zustimmung ertheilt. (Angenommen.)

(4887.) **St.-R. Schlechter** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis für die Umpflasterung der Gumpendorferstraße von der Dreihufeisengasse bis zur Stiegengasse, VI. Bezirk, und beantragt, das Bestbot des Julius Stribel mit dem Nachlasse von 15 Percent von den Preisen des Kostenanschlages, beziehungsweise von der verlangten 20percentigen Aufzahlung hinsichtlich der eventuellen Steinabfuhr in die Bezirke X bis XIX (gleich einer Ersparung von 558 fl. 64 kr.) zu genehmigen. (Angenommen.)

(4925.) **Derselbe** referiert über das Project für die Neupflasterung der Seidengasse im VII. Bezirke von der Schottenfeldgasse bis zur Zieglergasse und beantragt:

1. das vorgelegte Project mit dem Kostenerfordernisse von 5336 fl. 97 kr. zu genehmigen;

2. für den diesbezüglich unbedeckten Theilbetrag von 1336 fl. 97 kr. beim Gemeinderathe zur Ausg.-Rubr. XXII 1 b einen Zuschusscredit in dieser Höhe zu erwirken;

3. dem betreffenden Bauinspicienten den normalmäßigen Zehrungsbeitrag von 1 fl. pro Tag zu bewilligen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(4921.) **Derselbe** referiert über eine Eingabe des Vorstehers des X. Bezirkes wegen Zufuhr von Trinkwasser in den oberen Theil der Himbergerstraße und beantragt die Bewilligung der erbetenen Trinkwasserzufuhr im Sinne des Magistrats-Antrages.

(Angenommen.)

(4634.) **Derselbe** referiert über die Klage des Edmund Bachmann durch Dr. Jakob Engel puncto Anerkennung des Rechtes zum Wasserbezuge aus der Kaiser Ferdinands-Wasserleitung für das Haus Nr. 88 Gumpendorferstraße, VI. Bezirk, und beantragt, es sei in das von dem genannten Kläger gestellte Begehren nicht einzuwilligen und die Klage dem Stadtanwalte Dr. Oskar Schmitt zur Führung des Rechtsstreites zu übergeben. (Angenommen.)

(4959.) **St.-R. Dr. Klotzberg** referiert über das Ansuchen des städtischen Arztes Dr. Ludwig Klaar um Anweisung seines zweiten Quinquenniums und beantragt, die Anweisung des zweiten Quinquenniums per 200 fl. an den Genannten vom 15. Juli 1884 und des entsprechend höheren 30percentigen Quartiergeldes vom 1. August d. J. an zu genehmigen. (Angenommen.)

(5015.) **Derselbe** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis puncto Reconstruction der Heizanlage in der Schule VIII., Lerchengasse 19, und beantragt:

die Ausführung der maschinellen Arbeiten zur Herstellung einer combinierten Niederdruck-Dampfheizung in der Doppel-Volksschule VIII., Lerchengasse 19, wird der Firma B. und E. Körting II., Dresdnerstraße 70, auf Grund ihres Projectes um den Maximalkostenbetrag von 7687 fl. 36 kr.;

die Lieferung der hiebei erforderlichen Gipsdielen dem Stadtbaumeister Anton Honus VIII., Lammgasse 3, zu den angeforderten Preisen von 2 fl. 50 kr. für Post 11 und von 3 fl. per Quadratmeter für Post 12 des bauämtlichen Kostenanschlages übertragen.

(Angenommen.)

(4630.) **Derselbe** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis für die Neupflasterung der Feldgasse, VIII. Bezirk, und beantragt die Genehmigung des Bestbotes des Eduard Berger gegen den offerierten Nachlass von 22·5 Percent (= 776 fl. 19 kr. Ersparung).

(Angenommen.)

(4460.) **Derselbe** referiert über die Vergebung der Einrichtung der beiden Turnsäle des im Baue begriffenen Schulhauses auf der ehemaligen Sechshauser Bezirksspitalsrealität, XIV. Bezirk, und beantragt:

1. Die Einrichtung der beiden Turnsäle des bezeichneten Schulhauses wird dem Turngeräthe-Fabrikanten Josef Plaschkowitz, III., Hauptstraße 64, zu den Preisen seiner Kostenanschläge und unter den im Protokolle vom 4. Juni d. J., Z. 84047, enthaltenen Bedingungen übertragen.

2. Im Interesse der einheitlichen Ausführungen der Turnsaaleinrichtungen, sowie behufs Erleichterung der Offertstellung seitens der Unternehmer wird das Stadtbauamt beauftragt, Normalkostenanschläge für die Turnsaaleinrichtungen:

a) der Knaben-Volksschulen;
b) der Mädchen-Volksschulen;
c) der Knaben-Bürgerschulen, und
d) der Mädchen-Bürgerschulen

auszuarbeiten und mit aller Beschleunigung zur Genehmigung vorzulegen, und dieselben in Hinkunft allen diesbezüglichen Verhandlungen zugrunde zu legen. (Angenommen.)

(4500.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Ferd. Mayr um Consens zu Adaptierungen in den Häusern VIII., Tigergasse 18 und 20, und beantragt, den Magistrats-Antrag auf Ertheilung des Bauconsenses zu bestätigen. (Angenommen.)

(4879.) **Derselbe** referiert über das Project für die Herstellung eines geräuschlosen Pflasters in der Langegasse, VIII. Bezirk, und beantragt:

1. das vorgelegte Project mit dem buchhalterisch adjustierten Kostenbetrage von 7406 fl. 83 kr. zu genehmigen.

2. Den Magistrat zu ermächtigen, die Sicherstellung der Arbeiten durch Entgegennahme von Offerten für Holzstöckelpflaster im Wege einer öffentlichen schriftlichen Offertverhandlung zu veranlassen.

3. Einen Zehrungsbeitrag von 1 fl. pro Tag für den betreffenden Bauinspicienten zu bewilligen.

St.-R. Dr. Lueger nimmt den Magistrats-Antrag auf Ermächtigung des Magistrates zur Entgegennahme von Alternativ-Offerten für Holzstöckel- oder Asphaltpflaster auf.

Referenten - Antrag mit Modification Dr. Lueger angenommen.

(4331.) **Derselbe** referiert über die Baulinienbestimmung für die Rosinagasse und Zwölfergasse und für die Rampe zur Schmelzerbrücke, XV. Bezirk, und beantragt:

1. Die ministeriell genehmigte Baulinie für die Zwölfergasse an Seite der Häuser mit ungeraden Nummern in der Strecke von der Gasgasse bis zum Hause Or.-Nr. 27 wird aufrecht erhalten und nach der Linie H G D M bis zur Rampe zur Schmelzerbrücke verlängert.

Für die Seite der Zwölfergasse längs des Fünfhauser Gaswerkes wird die Baulinie bei einer Straßenbreite von 11·38 m nach der Linie I K' bestimmt und die weitere Strecke längs des Westbahnhofes in suspenso belassen.

2. Für die Rosinagasse in der Strecke von der Lichtgasse bis zur Zwölfergasse werden die Baulinien bei einer Straßenbreite von 11·38 m nach den Linien A B C D einerseits und E F mit der Abkappung F G andererseits bestimmt.

3. Für die Rampe zur Schmelzerbrücke wird die Linie O N M als Baulinie bestimmt.

4. Für die Glückgasse werden die ministeriell genehmigten Baulinien C C' und B B' beibehalten.

5. Die bestehenden Niveaux werden unverändert belassen.

St.-R. Dr. Lueger beantragt:

1. dass die Baulinienbestimmung für die Seite der Zwölfergasse längs des Gaswerkes gleichfalls in suspenso zu belassen sei;

2. dass die Rosinagasse in der Breite von 13·27 m bis in die Zwölfergasse fortzuführen sei.

Referent accommodiert sich diesen Anträgen.

Modificierter Referenten-Antrag angenommen.

(An den Gemeinderath.)

(4604.) **Derselbe** referiert über das Verhandlungsergebnis betreffs Einlösung des Hauses Nr. 7 Theobaldgasse, VI. Bezirk, und beantragt:

1. Es sei das Haus Nr. 7 Theobaldgasse, VI. Bezirk, zum Zwecke der Straßenregulierung um den Betrag von 33.000 fl. anzukaufen. Vertrags- und Übertragungsgebüren sind von der Gemeinde Wien zu tragen.

2. Der Magistrat wird beauftragt, weitere Anträge hinsichtlich der Durchführung der gesammten Angelegenheit zu stellen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

Über Anregung des Vorsitzenden, Vice-Bürgermeisters Matzenauer wird beschlossen, es sei der Herr Bürgermeister zu ersuchen, mit dem Militär wegen Auflassung der Getreidemarktkaserne auf der Basis der seinerzeitigen Verhandlungen bezüglich der Salzgrieskaserne in Verhandlung zu treten.

(4564.) **Derselbe** referiert über die Vorstellung des Heinrich Lichtenstern gegen den Stadtraths-Beschluss vom 4. Mai 1894, Z. 3175, betreffend die Adaptierung der Realität C.-Z. 1200, VI. Bezirk, und beantragt in Aufrechterhaltung des seinerzeit gefassten Beschlusses, die Vorstellung abzuweisen. (Angenommen.)

(4875.) **Derselbe** referiert über das Offert des Josef Duschek auf käufliche Überlassung des von der städtischen Realität Or.-Nr. 31 Sechshauser Hauptstraße, XIV. Bezirk, verbleibenden Eckbaugrundes im Ausmaße von circa 517 m^2 um den Pauschalbetrag von 30.000 fl. und beantragt, dieses Offert abzulehnen und die Offertausschreibung bezüglich des Verkaufes des bezeichneten Grundes sofort zu veranlassen. Hiebei ist die Demolierung des Objectes dem Käufer des Hauses zu überlassen mit der Verpflichtung, dass die Erweiterung der Passage um mindestens 10 m bis spätestens 1. October 1894 zu erfolgen habe. (Angenommen.)

(4907.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Johann und der Francisca Töpfl um Schadloshaltung für den bei den Häusern Schönbrunnerstraße 76, Ecke der Feldgasse 2 a, dann Feldgasse 2 b und 2 c abzutretenden Straßengrund und beantragt die Bestimmung der Schadloshaltung nach der Schätzung mit 18 fl. per Quadratmeter für 29·98 m^2 in der Schönbrunnerstraße und mit 13 fl. per Quadratmeter für zusammen 148·37 m^2 in der Feldgasse, sohin zusammen mit 2468 fl. 45 kr. (Angenommen.)

(4285.) **Derselbe** referiert über die Bestimmung der Schadloshaltung für den beim Hause IV. Bezirk, Karolinenplatz 1, Belvederegasse 23 (Donat Zifferer und Ernst von Gotthilf) abzutretenden Grund per 85·51 m^2 und beantragt, die Schadloshaltung mit 35 fl. per Quadratmeter zu bestimmen.

St.-R. Müller beantragt 30 fl.

Antrag Müller angenommen.

(4910.) **Derselbe** referiert über eine Eingabe des Vorstehers des X. Bezirkes wegen Erbauung einer Kaserne am Laaerberge oder am Rudolfshügel und beantragt, der Herr Bürgermeister werde ersucht, den Wünschen der Bezirksvertretung des X. Bezirkes hinsichtlich der Erbauung einer Kaserne in diesem Bezirke maßgebenden Ortes befürwortend zur Kenntnis zu bringen.

Über Antrag des St.-R. Dr. Lueger wird beschlossen, der Act sei dem Herrn Bürgermeister mit dem Ersuchen zu übermitteln, bei Gelegenheit der Verhandlungen wegen Verlegung der Getreidemarktkaserne auf die für Kasernenbauzwecke geeigneten Gründe des Bürgerspitalfondes im X. Bezirke aufmerksam zu machen.

(4375.) **Derselbe** referiert über die Zurücknahme des von Andreas Hackl gestellten Offertes auf käufliche Überlassung eines Theiles der Linienwallparcelle 1306/1, VII. Bezirk, und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(813.) **Derselbe** referiert über die Petition von Geschäfts- und Hausbesitzern des VI. Bezirkes wegen Einlösung des Hauses Nr. 7 Theobaldgasse, VI. Bezirk, und beantragt die Kenntnisnahme, nachdem sich dieser Act durch den oben ad Z. 4604 gefassten Stadtraths-Beschluss erledigt. (Angenommen.)

(3301.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Firma Guido Rütgers, I. Bezirk, Maria-Theresienstraße 8, um Ausfolgung ihrer Generalcaution per 10.000 fl. und Annahme der Haftungserklärung der k. k. priv. österr. Länderbank als Sicherstellung für die von der Firma ausgeführten und auszuführenden Holzstöckelpflasterungen und beantragt, diesem Ansuchen aus den vom Magistrate angeführten Gründen keine Folge zu geben. (Angenommen.)

(2924.) **Derselbe** referiert über den Recurs des S. Steiner puncto Conventionalstrafe anlässlich einer Terminsüberschreitung bei der Demolierung des Hauses VI., Windmühlgasse 15, und beantragt, es sei mit dem Genannten durch den Magistrat vorerst darüber zu verhandeln, ob er bereit sei, für die der Gemeinde erwachsenen Kosten

per 492 fl. 1 kr. aufzukommen, wogegen von der Verhängung einer Conventionalstrafe Umgang genommen werden würde.

St.-R. Dr. v. Billing beantragt die Einsetzung eines stadträthlichen Verhandlungs-Comités.

Antrag Dr. v. Billing angenommen.

(4572.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Baumeisters Georg Daxelmüller um nachträgliche Anweisung der Kosten einer unrichtig verrechneten Herstellung bei der Heizanlage der Schule II., Pazmanitengasse 26, und beantragt, die nachträgliche Auszahlung eines Betrages von 32 fl. 20 kr. an den Genannten anlässlich der Erhöhung einer Rauchfanggruppe in der bezeichneten Schule mit Rücksicht auf die Verwendung besserer Ziegel zu genehmigen und unter Verweisung der Auslage auf den Reservefond die Verrechnung bei der neu zu eröffnenden Subrubrik XII 12 1 2 „Schulbau II., Pazmanitengasse 26" zu bewilligen. (Angenommen.)

(5013.) **St.-R. Stiaßny** referiert über das Ansuchen des Friedrich und der Katharina Mehling um Baubewilligung für Hoftracte in den an städtische Baustellen angrenzende Häuser Nr. 21 und 23 Triesterstraße, X. Bezirk, und beantragt, den Bezirksamts-Antrag auf Ertheilung des Bauconsenses zu bestätigen.

(Angenommen.)

(5037) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Emil Breßler noe. Alfred Freiherr v. Liebig um Baubewilligung III., Pettenkofengasse 3, und beantragt, den Magistrats-Antrag auf Ertheilung des Bauconsenses gegen dem zu bestätigen, dass der zur Thorportalanlage erforderliche Grund per 0·405 m^2 (2·70 m Länge und 0·15 m Vorsprung) um den Betrag von 31 fl. 18 kr. (77 fl. per Quadratmeter) eingelöst werde.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(4824.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der österreichischen Central-Bodencreditbank um Baulinien- und Niveaubestimmung für Einl.-Z. 881, II., Brigittenau, und beantragt, die Linien a b und c d des Planes A als Baulinie für die neue Verbindungsstraße zwischen der Klosterneuburgerstraße und Burghardtgasse mit einer Breite von 15·17 m zu genehmigen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(3206.) **St.-R. Müller** referiert über den Ankauf der Realitäten 18, 20 Zollergasse, VII. Bezirk, für einen Schulbau und beantragt die neuerliche Vorlage des Actes an den Gemeinderath mit dem Antrage, die bezeichneten Realitäten um 80.000 fl. zu erwerben.

St.-R. Dr. Hackenberg beantragt, dem Gemeinderathe die Ablehnung zu empfehlen; in diesem Falle sei sohin der Magistrat zu beauftragen, andere für einen Schulbau geeignete Bauplätze ausfindig zu machen.

(Antrag Dr. Hackenberg angenommen; an den Gemeinderath.)

(4648.) **Derselbe** referiert über die Herstellung eines 160 millimetrigen Rohrstranges der Hochquellenleitung in der Simmeringerstraße und in der Strecke von der Waldgasse bis zur Quellengasse, X. Bezirk, und beantragt, diese Rohrlegungsarbeiten mit dem bedeckten Kostenerfordernisse von 8600 fl. zu genehmigen und zugleich die Bewilligung zu ertheilen, dass die nöthigen Baumeister- und Maschinistenarbeiten im Theilkostenbetrage von 2950 fl. 89 kr. unter Vermeidung der eine längere Zeit in Anspruch nehmenden öffentlichen schriftlichen Offertverhandlung durch die städtischen Contrahenten für die currenten Arbeiten ausgeführt werden dürfen. (Angenommen.)

(4656.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Peter Kraus um Gestattung der Kreuzung der Neustiftgasse, XIX. Bezirk, mit einer schmalspurigen Feldbahn und beantragt, dem Gesuchsbegehren unter den Bedingungen des Commissions-Protokolles vom 31. Mai und gegen den Erlag einer Caution in einer vom Magistrate zu bestimmenden Höhe Folge zu geben. (Angenommen.)

(4636.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Anna Löwy um käufliche Überlassung des städtischen Grundes Cat.-Parc. 82/37 Nussdorf, Hauptstraße 14, und beantragt, der Gesuchstellerin bekanntzugeben, dass der fragliche Grund dermalen nicht verkäuflich ist.

(Angenommen.)

(4881.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Herrn Eger um Bewilligung zur Herstellung eines Lichtgrabens und einer Einfriedungsmauer nebst Abgangsstiege auf der Realität Einl.-Z. 480, V. Bezirk, Rampersdorfgasse, und beantragt, den Magistrats-Antrag auf Ertheilung des Bauconsenses gegen Ausstellung des vom Magistrate entworfenen Demolierungsreverses und unter der Bedingung zu bestätigen, dass vom Tage der Übergabe des zur Eröffnung der Unteren Bräuhausgasse erforderlichen Grundes ein jährlicher Bestandzins von 10 fl. 86 kr. entrichtet werde.

St.-R. Dr. Lueger beantragt die Ablehnung.

Referenten-Antrag abgelehnt.

(4849.) **St.-R. Dr. Huber** referiert über das Ansuchen des Ignaz Hönigmann, Lehrers an der Taubstummenabtheilung IX. Bezirk, Hahngasse 35, um Bewilligung eines Reisekostenbeitrages zur Betheiligung an dem III. deutschen Taubstummenlehrer-Congresse in Augsburg und beantragt die Gewährung eines Reisekostenbeitrages in der Höhe von 50 fl. (Angenommen.)

(4885.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Lehrerswitwe Karoline Kodelik um Fortbezug der Gnadengabe und beantragt, der Genannten die bisher bezogene Gnadengabe per 200 fl. jährlich vom 1. August 1894 an neuerlich auf die Dauer von drei Jahren oder bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung unter den bisherigen Bedingungen zu bewilligen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(4507.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Vereines der Kinder- und Jugendfreunde V., Straußengasse 16, um Subvention zur Erhaltung des Asyles für blinde Kinder und beantragt, dem genannten Vereine für die Jahre 1892 und 1893 eine Subvention wie pro 1891 im Betrage von je 100 fl. zu gewähren und zur budgetmäßigen Deckung dieser Ausgabe einen Zuschusscredit von 200 fl. zur Rubrik XXXVIII 1 a zu bewilligen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(4506.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Wiener Bienenzüchtervereines um Subvention anlässlich der von derselben zu veranstaltenden 39. Wanderversammlung der deutschen, österreichischen und ungarischen Bienenwirte und der damit verbundenen Bienenzucht-Ausstellung im September 1894 und beantragt, dem genannten Vereine zu den gedachten Zwecken eine Subvention von 1000 fl. zu bewilligen.

Die diesfällige Auslage ist auf den Reservefond zu verweisen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(4631.) **St.-R. Dr. Lueger** referiert über das Ansuchen des Heinrich und der Katharina Noibinger um Grundab- und -Zuschreibung bei Einl.-Z. 2396 Ottakring, XVI. Bezirk, und beantragt die Genehmigung nach dem Bezirksamts-Antrage.

(Angenommen.)

(4822.) **St.-R. Mayer** referiert über den Bericht der Forstverwaltung Groß-Enzersdorf, betreffend den Verkauf des bisher nicht

an Mann gebrachten Brennholzes aus der Fällungsperiode 1893/94 und beantragt:

1. Die Anbote des Bachheimer in Breitensee, aus der Fällungsperiode 1893/94 herrührende 319 m³ Alberscheiter im Holzschlage Königshausen VII 12 um den Preis von 1 fl. 40 kr. per Cubikmeter, und des Josef Brand in Rutzendorf, aus der Durchforstung herrührende 34 m³ Scheiter um den Preis von 1 fl. 30 kr. per Cubikmeter und 96 m³ weiche Prügel um den Preis von 70 kr. per Cubikmeter zu übernehmen, werden genehmigt.

2. Die Forstverwaltung in Groß-Enzersdorf wird ermächtigt, die erlenen Prügel per 96 m³, die weichen Prügel per 219 m³ gegen einen Nachlass bis zu 50 kr. von den Taxpreisen und den weichen Moder, 53 m³, um jeden Preis zu verkaufen, wobei jedoch die Forstverwaltung zu trachten hat, den möglichst hohen Betrag im Verhandlungswege zu erzielen.

3. Die Ausfuhr der harten Scheiter per 64 m³, der erlenen Scheiter per 110 m³, aspernen Scheiter per 353 m³, dann der harten Prügel per 184 m³ aus dem Schlage und Aufschlichtung an einem passenden Platze behufs Verkaufes dortselbst, eventuell der Verkauf der Erl-, Felberscheiter ohne Ausfuhr der letzteren gegen Taxnachlass wird genehmigt. (Angenommen.)

(Schluss der Sitzung.)

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom **21. Juni 1894.**

Vorsitzende: Vice-Bürgermeister Dr. Richter.
Vice-Bürgermeister Matzenauer.

Anwesende: Dr. v. Billing, Boschan, v. Götz, Dr. Hackenberg, Dr. Huber, Dr. Klotzberg, Kreindl, Dr. Lederer, Dr. Lueger, Matthies, Mayer, Dr. Rechansky, v. Neumann, Rückauf, Schlechter, Stiaßny, Vaugoin, Dr. Vogler,
Bürgermeister Dr. Grübl.

Entschuldigt: St.-R. Müller, Schneiderhan, Wurm.
Beurlaubt: St.-R. Witzelsberger.
Experten: Magistrats-Vice-Director Tachau.
Baudirector Berger.
Schriftführer: Magistrats-Concipist Pfeiffer.

Vice-Bürgermeister Dr. Richter eröffnet die Sitzung.

Die St.-R. Müller und Wurm entschuldigen ihr Ausbleiben von der Sitzung. (Zur Kenntnis.)

Antrag des St.-R. Schlechter: Die Pflasterung des kleinen noch restierenden Stückes der Sandwirthgasse wird genehmigt. Als Materiale hiezu werden verfügbare Steine aus der Stumpergasse genommen und der Ersteher der Arbeiten in der jetzt zur Ausführung gelangenden Strecke der Sandwirthgasse sei aufzufordern, die restliche Pflasterung zu den jetzt gewährten Bedingungen vorzunehmen.

Wird der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugewiesen.

(4569.) **St.-R. Matthies** referiert über das Offert der Eheleute Caspar und Marie Hötschl auf Einlösung des Hauses Nr. 102 Erdbergstraße im III. Bezirke und beantragt den Ankauf des obigen Hauses um den Preis von 6500 fl. (Angenommen.)

(4573.) **Derselbe** referiert über die grundbücherliche Löschung der auf der Realität Nr. 98 Erdbergstraße im III. Bezirke Einl.-Z. 423 haftenden radicierten Bierschankgerechtigkeit und beantragt, die grundbücherliche Löschung dieser radicierten Bierschankgerechtigkeit zu bewilligen. (Angenommen.)

(4627.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Alois und der Anna Weber um Baubewilligung Parc. 569 in Kaiser-Ebersdorf und beantragt die Bestätigung der Ertheilung des Bauconsenses gegen Ausfertigung des üblichen intabulationsfähigen Demolierungsreverses durch die Bauwerber. (Angenommen.)

(4800.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Josef und der Katharina Wünsch um Baubewilligung III. Bezirk, Hohlweggasse—Khunngasse Einl.-Z. 2643, und beantragt die Bestätigung des Bauconsenses gegen dem, dass der zur Thorportalanlage erforderliche Grund per 1·86 m² (6·20 m lang, 0·30 Vorsprung) um den Preis von 30 fl. per Quadratmeter, d. i. um 55 fl. 80 kr. eingelöst werde. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(4828.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Alfred Wünsch um Thorportalherstellung Einl.-Z. 2738, III. Bezirk, Gürtelstraße, und beantragt die Bestätigung des Bauconsenses gegen dem, dass der zur Thorportalanlage erforderliche Grund per 1·53 m² (5·10 m Länge 0·30 m Vorsprung) um den Betrag von 30 fl. per Quadratmeter, d. i. um 45 fl. 90 kr. eingelöst werde. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(4829.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des M. L. Winter um Baubewilligung für ein photographisches Atelier III. Bezirk, Rechte Bahngasse 12 a, und beantragt die Bestätigung des Bauconsenses gegen Zahlung eines erhöhten jährlichen Pachtzinses von 30 fl. (statt wie bisher 5 fl.) und gegen Erlag einer Demolierungscaution von 100 fl. unter Ausstellung einer Cautionsbestellungsurkunde. (Angenommen.)

(4859.) **Derselbe** referiert über die Vergebung von Arbeiten und Lieferungen im städtischen Versorgungshause St. Andrä und beantragt:

1. Die im Augenscheinsprotokolle vom 9. Mai d. J. und in den vorgelegten Kostenvoranschlägen specificierten Arbeiten, Herstellungen und Lieferungen in obiger Anstalt mit dem Gesammtbetrage 2337 fl. werden genehmigt;

2. die Ausführung der unter Post 1 bis incl. 5 der buchhalterischen Zusammenstellung bezeichneten Arbeiten werden den betreffenden städt. Contrahenten, dagegen die Lieferung von Rieselschotter nach dem Antrage des Anstaltsverwaltung dem Wirtschaftsbesitzer Franz Kikinger und die Beistellung von zehn Gartenbänken der Firma Kitschelts Erben auf Grund der vorliegenden Offerte übertragen;

3. die Reinigung der Anstaltslocalitäten sei in der üblichen Weise durch die Verwaltung der Anstalt in eigener Regie und gegen Verrechnung mittels Wochenlisten in Ausführung zu bringen. (Angenommen.)

(4884.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Franz Olischer und Karl Müller um Bewilligung zum Baue einer Kreideschlemmerei sammt Nebengebäude auf gepachtetem Grunde Parcelle 1231/35, III. Bezirk, Arsenalweg, und beantragt die Bestätigung des Bauconsenses gegen Ausstellung eines intabulationsfähigen Demolierungsreverses. (Angenommen.)

(4895.) **Derselbe** referiert über die Bewilligung eines Zehrungsbeitrages für die Bauinspicienten anläßlich des Canalbaues in Inzersdorf, X. Bezirk, und beantragt, dem mit der permanenten Überwachung

zu betrauenden Inspicienten einen täglichen Zehrungsbeitrag von 2 fl. zu bewilligen. (Angenommen.)

(4967.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Emilie Groß um Bewilligung zur Aufstellung einer Sodawasserverkaufshütte im Laaerwäldchen, X. Bezirk, und beantragt die projectierte Aufstellung der Hütte unter der Bedingung genehmigen zu wollen, dass die Hütte auf jedesmaliges Verlangen der Gemeinde ohne Anspruch auf Entschädigung entfernt werde. (Angenommen.)

(4919.) **Derselbe** referiert über das Project für die Umpflasterung der Fahrbahn der Radetzkybrücke, III. Bezirk, und beantragt die Genehmigung des vorliegenden Kostenanschlages für obige Umpflasterung mit dem Erfordernisse von 489 fl. 90 kr. und Bewilligung eines Zuschusscredites von 189 fl. 90 kr. zur Rubrik XXIII 2.

(Angenommen.)

(5038.) **Derselbe** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis für die Lieferung der Waterclosets- und der Closet- und Pissoir-bespülungs-Einrichtung für vier Schulen und beantragt, die offerierten Arbeiten und Lieferungen der Firma Heß, Wolff & Comp. um die Gesammtsumme von 10.108 fl. 56 kr. (Ersparnis 2691 fl. 44 kr.) zu übertragen. (Angenommen.)

(5052.) **Derselbe** referiert über die Uneinbringlichkeit einer Commissionsgebür per 2 fl. 10 kr. nach Josef Behounek und beantragt die Abschreibung. (Angenommen.)

(4892.) **Derselbe** referiert über die Einlösung des Hauses III., Thomasgasse 3, und beantragt die Einsetzung eines Verhandlungs-Comités. (Angenommen.)

(4622.) **Derselbe** referiert über Gesuche um Verleihung der Zuständigkeit und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Bittner Johann, Zahlkellner;
Weber Emanuel, Eisenbohrer;
Wapanik Franz, Stuccaturer;
Suda Thomas, Gemüsegärtner;
Sellinger Josef, Milchmeier;
Krumpholz Eduard, Gemeindetaglöhner;
Ruschel Josef, Eisendreher;
Charvat Josef, Metallglüher;
Kain Johann, Hufschmiedgehilfe;
Ableidinger, Küchengärtner und Hüttenbesitzer;
Duffek Karl Franz, Schuhmachermeister;
Blazej Johann Nep., Kesselschmied, derzeit Bohrer, und
Berger Anton, Tuchmachergehilfe;

und zwar für Blazej unter Herabsetzung der Taxe von 25 fl. auf 10 fl. (Angenommen.)

(4076.) **Derselbe** referiert über die Eingabe des Vorstehers des III. Bezirkes um Regulierung des Mitterweges (Erdbergermais vom Rennweg bis zum Favoritener Sammelcanal) und beantragt, den Gegenstand so lange zu vertagen, bis eine bestimmte Vorlage der Verkehrsanlagen-Commission vorliegt, und wird an den Bürgermeister das Ersuchen gestellt, diese Angelegenheit bei der Verkehrsanlagen-Commission zu betreiben. (Angenommen.)

(4898.) **St.-R. Kreindl** referiert über das Ansuchen des Eduard Hauser um Baubewilligung für eine Waschküche mit Rohrleitung Heiligenstadt, Nussdorferstraße 153, und beantragt die Genehmigung der städtischen Grund durchziehenden Rohrleitung unter den im Protokolle beantragten Bedingungen. (Angenommen.)

(4970.) **Derselbe** referiert über die Zuweisung des Ingenieuradjuncten Hans Bartak zum Reservoirbau in Breitensee und beantragt, den Genannten mit der Überwachung des Reservoirbaues in Breitensee zu betrauen und demselben vom 1. Juni 1894 an einen Zehrungsbeitrag von 3 fl. und einen Wohnungsbeitrag von 1 fl. pro Tag für die Dauer der bezüglichen Verwendung, ferner für den zu bestellenden Bauaufseher einen Wohnungsbeitrag von 40 kr. pro Tag unter der Bedingung zu bewilligen, dass er in der nächsten Umgebung des Reservoirs während der Bauzeit zu wohnen habe.

St.-R. Schlechter beantragt, die Bestellung nur unter der Bedingung zu genehmigen, dass von den im März dieses Jahres beschlossenen sechs Aushilfstechniker-Stellen eine Stelle unbesetzt zu bleiben habe.

Der Referenten-Antrag mit Zusatz des St.-R. Schlechter angenommen.

(4922.) **Derselbe** referiert über die Zufuhr von Trinkwasser nach Ober-Salmannsdorf und beantragt die täglich zweimalige Zufuhr von Hochquellenwasser nach Ober-Salmannsdorf mittels eines Fasswagens und Verweisung der entfallenden Kosten auf den Reservefond.

(Angenommen.)

(4835.) **Derselbe** referiert über das neuerliche Offert des Richard Freiherrn v. Suttner für die Lieferung von Gabbro-Würfelsteinen und beantragt, dem Richard Freiherrn v. Suttner die Lieferung von 20- bis 30.000 Stück 7/7" Gabbro-Würfelsteinen zum Preise von 320 fl. pro mille und der diesem Quantum entsprechenden ebensolchen Zwickelsteinen zum Preise von 220 fl. pro mille gegen dem zu übertragen, dass diese Lieferung bis längstens 31. December 1894 effectuiert wird, dass die Steine auf den städtischen Steinlagerplatz im IX. Bezirke geliefert werden, und dass sich Offerent den Bestimmungen der Vorschrift für die Pflastersteinlieferung insbesondere hinsichtlich der Sortierung unterwirft. (Angenommen.)

(4832.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Centralausschusses des V. österreichischen Weinbau-Congresses 1894 in Wien um Gewährung eines Betrages zur Vertheilung von Preisen und beantragt die Bewilligung eines Betrages von 50 Stück Ducaten zu diesem Zwecke und Überweisung dieser Auslage auf den Reservefond.

(Angenommen.)

(4831.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Sieveringer Verschönerungs- und Wohlthätigkeits-Vereines um Subvention und beantragt, pro 1894 eine Subvention von 400 fl. zu bewilligen; der bewilligte Betrag wäre dem Amtsleiter des magistratischen Bezirksamtes des XIX. Bezirkes zur Verfügung zu stellen und derselbe zu ermächtigen, die von dem Obmanne des Vereines vorgewiesenen Rechnungen, welche nur für Zwecke öffentlicher Anlagen gemacht erscheinen, bis zur Höhe der bewilligten Subvention auszubezahlen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(4637.) **Derselbe** referiert über den Recurs der Crescentia Zavisics gegen feuerpolizeiliche Verfügungen XIX., Silbergasse 25, und beantragt die Abweisung. (Angenommen.)

(4639.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Karl Quidenus um Bewilligung zur Herstellung eines Asphalttrottoirs VII., Siebensterngasse 33, und beantragt die Gesuchsgewährung unter den im Bauamtsberichte angeführten Bedingungen.

(Angenommen.)

(4404.) **Derselbe** referiert über das Offert des Andreas Riglmeier auf unentgeltliche Abtretung eines Grundstreifens Einl.-Z. 21 in Unter-Döbling, Kreuzgasse, für Straßenzwecke und beantragt die Genehmigung des am 4. Juni 1894 ergänzten Offertes des Genannten.

(Angenommen.)

(4938.) **Derselbe** referiert über die Persolvierung der Marie von Schwendenwein'schen Stiftung für Pötzleinsdorf und bean-

tragt, von dem jährlichen Zinserträgnisse obiger Stiftung per 250 fl. nach Verabfolgung von 15 fl. an den Pfarrer und 25 fl. an die Ortsarmen von Pötzleinsdorf jährlich 16 fl. für die Graberhaltung und 25 fl. für die Erhaltung des Monumentes zu verwenden, beziehungsweise zu reservieren. Ein weiterer Betrag von 75 fl. ist an das Lehrpersonale von Pötzleinsdorf auszubezahlen, und zwar bis auf weiteres 50 fl. dem Oberlehrer und 25 fl. der Lehrerin, wogegen sich dieselben verpflichten, der jährlichen Seelenmesse beizuwohnen.

Der restliche Betrag von 94 fl. abzüglich etwaiger Barauslagen für Stempel ist für die Schule in Pötzleinsdorf zur Anschaffung von Lehrmitteln zu verwenden.

Die in den Jahren 1892 und 1893 nicht persolvierten Beträge sind nachträglich auszubezahlen. (Angenommen.)

(4923.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Ignaz Zucker um käufliche Überlassung alter gusseiserner Röhren und beantragt die Genehmigung des bezüglichen Offertes. (Angenommen.)

(4976.) **Derselbe** referiert über den Verkauf eines alten Unraths-Transportschiffes an Josef Königsdorfer und beantragt, dasselbe an den Genannten um den Preis von 37 fl. zu verkaufen.

(Angenommen.)

(4673.) **Derselbe** referiert über die Uneinbringlichkeit von Hundesteuerbeträgen per 38 fl. nach zehn Parteien und beantragt die Abschreibung. (Angenommen.)

(4399.) **St.-R. Dr. Vogler** referiert über das neuerliche Ansuchen des Ortsschulrathes für den XVI. Bezirk um Erbauung einer Schule auf dem Yppenplatze im XVI. Bezirke und beantragt:

1. auf dem gegenwärtig zu Marktzwecken verwendeten Theile des Yppenplatzes Einl.-Z. 1988, Cat.-Parc. 2266, eine neue mit einer Gartenanlage umgebene Doppelschule zur Unterbringung einer Knaben-Volks- und Bürgerschule und einer Mädchen-Volks- und Bürgerschule sammt den erforderlichen Nebenräumen zu erbauen und diesen Bau noch im Jahre 1894 zu beginnen;

2. das Stadtbauamt sei zu beauftragen, ein Project nebst Kostenanschlägen für diesen Schulbau ungehindert vorzulegen und nach Genehmigung desselben die bezüglichen Arbeiten sofort in Angriff zu nehmen und derart zu beschleunigen, dass der Bau mit Beginn des Schuljahres 1895/96 der Benützung übergeben werden kann.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(5008.) **Derselbe** referiert über die Schlussrechnung bezüglich Herstellungen im städtischen Hause XI., Dorfgasse 64, und beantragt, zum Behufe der budgetmäßigen Bedeckung bezüglich der Erfolglassung der Verdienstbeträge per 2593 fl. 24 kr. zu der unter Gruppe III neu eröffneten Ausgabs-Rubrik XII 21 einen Zuschusscredit von 2593 fl. 24 kr. zu bewilligen. (Angenommen.)

(5009.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Franz Schlögl jun. um Nachsicht der ihm auferlegten Conventionalstrafe anlässlich der Herstellungen im städtischen Hause XI., Dorfgasse 64, und beantragt die Abweisung.

St.-R. Kreindl beantragt, das Pönale nachzusehen.

St.-R. Dr. Rechansky beantragt die Herabsetzung des Pönales auf 300 fl.

St.-R. Boschan beantragt die Herabsetzung auf die Hälfte.

Der Antrag des St.-R. Kreindl wird abgelehnt, der Antrag des St.-R. Boschan angenommen.

(4550.) **Derselbe** referiert über die Note des Bezirksschulrathes vom 25. Mai 1894, Z. 1086, wegen eventueller Weiterverwendung der Schulhäuser XIV., Prinz Karlgasse 1 und 7, für Schulzwecke und wegen eventuellen Baues einer Doppel-Volksschule für den unteren Theil von Rudolfsheim und beantragt, dem Vorschlage des Bezirksschulrathes, das Schulhaus XIV., Prinz Karlgasse 1, vom Schuljahre 1894/95 an unter keiner Bedingung mehr zu Schulzwecken zu verwenden, das Schulhaus Nr. 7 in obiger Gasse für den Nothfall vorläufig als Reserve zu behalten und die im Protokolle vom 28. April 1894 näher bezeichneten drei Lehrzimmer unter keiner Bedingung wieder zu benützen, die Zustimmung zu ertheilen. (Angenommen.)

(4640.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Bezirksschul-Inspectors Dr. V. Suchomel puncto Ausstattung eines Raumes in dem Schulneubau, XIV. Bezirk, mit Zeichentischen als Ergänzung der zwei bestehenden Zeichensäle und beantragt, diesem Ansuchen keine Folge zu geben. (Angenommen.)

(4542.) **Derselbe** referiert über Gesuche um Verleihung der Zuständigkeit aus dem VII. Bezirke und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Lemp Ignaz, Maurergehilfe;
Matrasek Anton, Schneider;
Krivanec Josef, Gemischtwaren-Verschleißer;
Frömmel Johann, Geschäftsdiener, und
Simche Stephan, Geschäftsdiener. (Angenommen.)

(4406.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Bürgerschul-directors Eugen Haubfleisch um Erhöhung der Quartiergeldentschädigung und beantragt die Abweisung des diesfälligen Ansuchens.

(Angenommen.)

(3650.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Anna Paltauf, Industrielehrerin, um Zuerkennung der höheren Remuneration und beantragt, dem Beschlusse des Bezirksschulrathes vom 9. Mai 1894, derselben vom 16. September 1893 an die höhere Remuneration jährlicher 40 fl. für jede wöchentliche Unterrichtsstunde flüssig zu machen, zuzustimmen. (Angenommen.)

(4855.) **Derselbe** referiert über die von der Direction des städtischen Pädagogiums vorgelegte Rechnung der Dotationen für das erste Halbjahr 1893 und beantragt die Kenntnisnahme.

(Angenommen.)

(4917.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Apollonia Froschauer, Mutter des verstorbenen Unterlehrers Andreas Froschauer, um Leichenkostenbestreitung und beantragt, derselben eine einmalige Unterstützung per 150 fl. als Beitrag zur Bestreitung der Kranken- und Leichenkosten ihres verstorbenen Sohnes zu gewähren.

(Angenommen.)

(4660.) **Derselbe** referiert über die Einladung zur mündlichen Maturitätsprüfung an der Gumpendorfer Communal-Oberrealschule am 11. bis 14. Juli 1894 und beantragt die Kenntnisnahme.

(Angenommen.)

(4669.) **Derselbe** referiert über den Erlass des Landesschulrathes vom 28. Mai 1894, Z. 4492, betreffend die erste Dienstalterszulage für den Bürgerschullehrer Anton Worresch und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(4674.) **Derselbe** referiert über den Statthalterei-Erlass vom 29. April 1894, Z. 31564, betreffend die der Firma Adolf Ignaz Mautner ertheilte Bewilligung zur Vornahme technischer Vorarbeiten für eine Schleppbahn vom St. Marxer Brauhause zur Schlachthausbahn und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(4958.) **Derselbe** referiert über die Bewilligung von Remunerationen für die Leitung, beziehungsweise Ertheilung des Unterrichtes in den Sammelclassen der neuen Bezirke für die Zeit vom 16. September bis Ende 1891 und beantragt, den im vorgelegten Ausweise der städt. Buchhaltung sub Nr. 4, 8 bis inclusive 16, 22 bis inclusive 33,

35 bis inclusive 37 angeführten Lehrkräften für die Leitung, beziehungsweise Ertheilung des Unterrichtes in Sammelclassen in der Zeit vom 16. September 1891 bis Ende 1891 die in der Rubrik VII berechneten Remunerationen in der Gesammthöhe von 253 fl. 68 kr. aus den Gemeindemitteln flüssig zu machen und hiezu einen Zuschusscredit in dieser Höhe zur Rubrik XLIII 14 einzuräumen.

St.-R. Dr. Lueger beantragt, obigen Betrag aus dem Bezirksschulfonde flüssig zu machen.

Der Referent accommodiert sich diesem Antrage.

Modificierter Referenten-Antrag angenommen.

(5045.) **St.-R. Dr. Klotzberg** referiert über das Project für die Neupflasterung der Wasagasse von der Maria Theresienstraße bis zur Türkenstraße im IX. Bezirke und beantragt:

1. das vorliegende Project für obige Neupflasterung mit dem buchhalterisch adjustierten Gesammterfordernisse von 15.733 fl. 97 kr. zu genehmigen;

2. für das nicht bedeckte Mehrerfordernis per 4733 fl. 97 kr. ist ein Zuschusscredit in der gleichen Höhe zur Rubrik XXII 1 b zu erwirken;

3. für den mit der permanenten Überwachung der Arbeitsführung betrauten Bauamtsbeamten werde ein Jahresbeitrag von 1 fl. bewilligt.

Der Referenten-Antrag wird mit der Abänderung genehmigt, dass um die Bewilligung des Zuschusscredites anzusuchen ist, wenn die Höhe des Nettoerfordernisses nach dem Ergebnisse der Offertverhandlung bekannt ist.

(5046.) **Derselbe** referiert über die Dienstesenthebung des provisorischen städtischen Arztes im X. Bezirke, Dr. Josef Wicke, und Bestellung eines Substituten und beantragt, den Dr. Josef Wicke mit 1. Juli seines Dienstes zu entheben und dem Dr. Richard Back bis zur Wiederbesetzung der freigewordenen Armenarztensstelle im X. Bezirke zum Substituten gegen eine monatliche Supplentengebür von 50 fl. zu bestellen.

Wegen Neubesetzung dieser provisorischen Armenarztensstelle wäre ein Concurs auszuschreiben. (Angenommen.)

(4635.) **Derselbe** referiert über den Statthalterei-Erlass vom 29. November, 1893, Z. 70679, wegen Herstellung einer telephonischen Verbindung des Epidemiespitales in Zwischenbrücken, Hernals und Meidling, und beantragt der k. k. Statthalterei die Erklärung abzugeben, dass die Gemeinde Wien bereit ist, die aus der telephonischen Verbindung der Epidemiespitäler Hernals, Meidling und Zwischenbrücken erwachsenden Kosten per 250 fl. jährlich für jene Zeit, in welcher diese Spitäler nicht in Betrieb stehen, beziehungsweise dem Wiener k. k. Krankenanstaltenfonde, welcher diese Verbindung herstellen läßt, vom Tage der Fertigstellung dieser Linie an zu vergüten, wogegen die vollen Betriebskosten vom Tage der Inbetriebsetzung der betreffenden Leitung vom Wiener k. k. Krankenanstaltenfonde zu leisten ist. (Angenommen.)

(5055.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des k. k. Stadtarmenaugenarztes Dr. Ludwig Heinzel um Urlaub und beantragt, demselben einen zweimonatlichen Urlaub und dem Supplenten die gewöhnliche Supplentengebür per 50 fl. monatlich zu bewilligen. (Angenommen.)

(4327.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Barbara Seiberl, Einspännereigenthümerin, um eine Entschädigung für eine durch Verschulden eines Feuerwehrkutschers zertrümmerten Wagen und beantragt, derselben den angesprochenen Betrag von 100 fl. gegen dem zu bezahlen, dass dieselbe auf jeden weiteren Entschädigungsanspruch gegen die Gemeinde Wien verzichtet.

St.-R. Dr. Hackenberg beantragt den Zusatz „aus Billigkeitsgründen ohne Anerkennung eines Rechtsanspruches“.

St.-R. Schlechter beantragt, den ganzen Schaden per 119 fl. zu ersetzen.

Antrag Schlechter und Dr. Hackenberg und im übrigen der Referenten-Antrag angenommen.

(4341.) **Derselbe** referiert über Gesuche um Aufnahme in den Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Winker Johann, Flaschenbierhändler;
Obermayer Caspar, Nachtwächter, und
Ostermayer Anton, Dienstmann. (Angenommen.)

(4342.) **Derselbe** referiert über Gesuche um Verleihung der Zuständigkeit und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Baumgartl Wenzel, Bäckergehilfe;
Chloupek Franz, Portier;
Krill Victorin, Magazineur;
Schreiber Andreas, Sattler;
Formann Josef, Wagenwärter;
Langer Anton, k. k. Briefträger;
Reittinger Adolf, städtischer Leichenträger;
Bergmayer Alois, Goldarbeiter;
Hein Gustav, Cafétier, und
Kautz Johann, technischer Official. (Angenommen.)

(4340.) **Derselbe** referiert über Gesuche um Verleihung der Zuständigkeit und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Höfler Josef, Hausbesorger;
Rakusan Anton, Zuschneider;
Hlavacek Josef, Schneidergehilfe;
Ehnert Anton, Privatbeamter;
Wiesner Edel, recte Adelheid, Verschleißerin von Gips und hydraulischem Kalk;
Schwarz Ernestine, recte Eva, Gemischtwaren-Verschleißerin;
Blazek Johann, Conducteur der k. k. österr. Staatsbahnen;
Klausner Kalman, Trödler;
Edtmayer Katharina, Wäscherin;
Demal Franz, Zimmermeister, und
Kneiß Josef, Geschäftsdiener. (Angenommen.)

(4858.) **Derselbe** referiert über die Zulage für den Hausbesorger und Leichenwächter an der Sanitätsstation V., Untere Bräuhausgasse 61, Karl Jarosch, und beantragt:

1. dem Karl Jarosch für die Besorgung der Hausmeistergeschäfte in obiger Sanitätsstation ein Monatspauschale von 10 fl. vom 11. August 1893 an zu gewähren;

2. zur Rubrik XII 6 b wird ein Zuschusscredit von 46 fl. 67 kr. bewilligt. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(4952.) **St.-R. Matthies** referiert über das Ansuchen des Pinkus Frankfurter um Bauconsens für ein Wohnhaus Einl.-Z. 1111, X. Bezirk, Leibnitzgasse, und beantragt, die Ertheilung des Bauconsenses zu bestätigen. (Angenommen.)

(5098.) **Bürgermeister Dr. Grübl** referiert über die Kosten für Inserierungen anläßlich der Begebung des 35-Millionen-Kronen-Anlehens und beantragt, demselben zu diesem Zwecke einen Credit von 5000 fl. zu bewilligen und diesen Betrag auf den Reservefond zu verweisen. (Angenommen.)

(2561.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der nicht definitiven Chargen und der Mannschaft der städtischen Feuerwehr um bessere Sicherung ihrer Zukunft und beantragt:

1. bei der Verleihung definitiver städtischer Dienerposten werde den Chargen der städtischen Feuerwehr, welche nicht mit Jahresgehalt angestellt sind, nach zurückgelegter sechsjähriger tadelloser Dienstleistung bei gleicher Befähigung und gleicher Dienstzeit im städtischen Dienste vor Mitbewerbern der Vorzug eingeräumt;

2. es habe bei Verleihung definitiver Dienerstellen die Einreihung in die III. Bezugsclasse, jedoch mit einer, beziehungsweise zwei Quinquennalzulagen von jährlich je 50 fl. stattzufinden, wenn der Betreffende bereits über fünf, beziehungsweise über zehn Jahre in der städtischen Feuerwehr gedient hat;

3. zum Absatze 2 des § 19 des Originalstatutes der städtischen Feuerwehr, welcher am Schlusse zu lauten hätte: „wie ein städtischer Diener II. Bezugsclasse mit niederstem Jahresgehalte von 550 fl.“ (anstatt der Worte: „wie ein städtischer Amtsdiener der niedersten Gehaltsstufe“) wäre folgender Zusatz zu genehmigen: „und steigt der Ruhegehalt mit jedem über das zehnte Dienstjahr in der Feuerwehr zurückgelegten Dienstjahre und mit jedem nach § 8 der Pensionsvorschrift für Gemeindebeamte und -Diener noch weiter in Anrechnung gebrachten Jahre um 2½ Percent des Amtsdienergehaltes;

zum § 20 des obigen Originalstatutes wäre folgender Zusatz zu genehmigen: „und steigt im Falle der Pensionierung der Ruhegehalt mit jedem über das zehnte Dienstjahr in der städtischen Feuerwehr weiters zurückgelegten Dienstjahre um 2½ Percent des letzten Activitätsgehaltes.

(Vice-Bürgermeister Matzenauer übernimmt den Vorsitz.)

Referenten-Antrag einstimmig angenommen.

(An den Gemeinderath.)

(Vice-Bürgermeister Dr. Richter übernimmt den Vorsitz.)

(4528.) **Derselbe** referiert über das Promemoria der provisorischen Amtsdiener hinsichtlich der Einreihung in die dritte Bezugsclasse im Falle der Ernennung zum definitiven Amtsdiener und beantragt, dass der für die städtische Feuerwehr gefasste Beschluss auf alle in provisorischer Eigenschaft bei der Gemeinde angestellten Individuen Anwendung zu finden habe, falls dieselben als Amtsdiener angestellt werden. Die in provisorischer Eigenschaft zurückgelegte Dienstzeit, falls sie noch nicht fünf, beziehungsweise zehn Jahre beträgt, ist zur Erlangung des Quinquenniums von dem Tage der Ernennung zum Amtsdiener der definitiven Dienstzeit hinzuzurechnen.

Es wird beschlossen: Allen bei der Gemeinde provisorisch angestellten Personen wird, falls dieselben als Amtsdiener angestellt werden, die in provisorischer Eigenschaft zugebrachte Dienstzeit zur Erlangung der Quinquennien in Anrechnung gebracht.

(An den Gemeinderath.)

(2082.) **Derselbe** referiert über die Regulierung der Bezüge der Kutscher der städtischen Feuerwehr und beantragt:

1. das Ansuchen des Feuerwehr-Commandos um Vermehrung der Reservekutscher von drei auf sechs abzulehnen;

2. das Ansuchen der Kutscher, den zum Feuerwehrdienste untauglich gewordenen Kutschern der städtischen Feuerwehr eine ihren Fähigkeiten entsprechende städtische Dienerstelle zuzusichern, bis zur Erledigung des Antrages wegen Errichtung einer städtischen Altersversorgungscassa in Schwebe zu lassen;

3. vom Tage des Gemeinderaths-Beschlusses angefangen den Taglohn der Kutscher mit 1 fl. 50 kr. zu bemessen und diesen Taglohn nach zurückgelegter ununterbrochener fünfjähriger Dienstzeit bei der städtischen Feuerwehr um täglich 10 kr. und nach zurückgelegter ununterbrochener zehnjähriger Dienstzeit um noch weitere 20 kr. (zusammen somit 30 kr.) zu erhöhen.

Der Referent modificiert Punkt 2 seines Antrages dahin, das Ansuchen den zum Feuerwehrdienste untauglich gewordenen Kutschern der städtischen Feuerwehr eine ihren Fähigkeiten entsprechende städtische Dienerstelle zuzusichern, wird dem Magistrate zur Würdigung des Ansuchens bei Ausarbeitung des Referates über die Altersversorgungscassa abgetreten.

Referenten-Antrag angenommen.

(4509.) **St.-R. Dr. Lederer** referiert über das Ansuchen des Curatoriums der Theresia Göschl'schen Arbeiterwaisenstiftung um Bewilligung zur Deponierung des Stiftungscapitales bei der Hauptcassa und beantragt, dem Ansuchen des Stiftungscuratoriums um unentgeltliche Deponierung des Stiftungscapitales per 61.000 fl. bei der städtischen Hauptcassa mit den vom Magistrate beantragten Bedingungen stattzugeben. (Angenommen.)

(Schluss der Sitzung.)

Allgemeine Nachrichten.

Commission für Verkehrsanlagen in Wien.

30. Juni 1894.

Die Anzahl der bei der Ausführung der Wiener Verkehrsanlagen verwendeten Arbeiter hat in der abgelaufenen Woche 991 betragen; hievon waren 809 beim Baue der Gürtel- und der Vorortelinie der Stadtbahn, 182 der Sammelcanäle auf dem linken Donaucanalufer beschäftigt. Hier standen 7 Fuhrwerke und 2 Dampfmaschinen, beim Bahnbaue 81 Fuhrwerke und 1 Dampfmaschine in Verwendung.

* * *

Wiener Communal-Sparcassa im Bezirke Hernals.

Juni 1894.

Stand der Einlagen am 31. Mai 1894 . 5,437.992 fl. 16 kr.

Einlagen	298.837 fl. 35 kr.	von 1711 Parteien
Capitalisierte Zinsen . .	89.489 „ 11 „	
Rückgezahlt	413.083 „ 99 „	an 1276 „

Stand der Einlagen am 30. Juni 1894 . . 5,413.234 fl. 63 kr.
Stand der Hypothekar-Darlehen . . . . . . 3,721.924 „ 11 „

* * *

Wiener Communal-Sparcassa im Bezirke Döbling.

Juni 1894.

Eingelegt wurden von 486 Parteien .	63.448 fl. 66 kr.
Behoben wurden von 323 Parteien .	74.795 „ 27 „
Es ergibt sich daher ein Minus von .	11.346 fl. 61 kr.
Abgerechnet vom Stande vom 30. Mai 1894 per	1,436.519 „ 10 „
verbleibt mit Ende Juni 1894 bei 3540 offenen Conti ein Stand der Einlagen von	1,425.172 fl. 49 kr.
Stand der Hypothekar-Darlehen . . .	809.354 fl. — kr.

* * *

Wiener Communal-Sparcassa im Bezirke Währing.

Juni 1894.

Einlagen . . . . 240.810 fl. 94 kr. von 1400 Parteien
Rückgezahlt . . . . . . 246.211 „ 27 „ an 1279 „

Das Gesammt-Interessenten-Guthaben beträgt mit Hinzuschreibung der Zinsen am 30. Juni 1894 . . 6,502.125 fl. 8 kr.

* * *

Anlehen der Stadt Wien vom Jahre 1867.

Verzeichnis der am 2. Juli 1894 gezogenen und am 2. Jänner 1895 zur Einlösung kommenden Obligationen des Communal-Anlehens per 25 Millionen Gulden.

à 1000 fl.: 193 358 455 669 690 778 910 1019 1052 1140 1223 1430 1626 1709 1726 1733 1778 1958 2077 2180 2341 2362 2397 2470 2528 2544 2574 2658 2829 3068 3120 3163 3272 3317 3407 3520 3561 3563 3642 3660 3717 3787 3869 4080 4088 4107 4227 4237 4255 4431 4476 4544 4589 4659 4746 4788 4805 4895 4905 4908 5152 5341 5342 5384 5434 5517 5522 5563 5580 5720 5777 5890 5962 6045 6113 6172 6194 6285 6415 6531 6648 6679 6686 6784 6844 7109 7199 7234 7299 7335 7485 7529 7537 7757 7801 7887 8171 8250 8565 8707 8783 8785 8792 8829 8848 8898 9000 9414 9453 9503 9528 9532 9589 9628 9746 10166 10211 10471 10476 10632 10728 10752 10785 10786 10846 10907 11232 11287 11327 11357 11487 11641 11643 11754 11828 11832 11909 12028 12078 12143 12160 12506 12510 12692 12827 12880 12892 13172 13396 13742 13800 14069 14182 14192 14224 14235 14249 14370 14372 14573 14594 14614 14661 14890 14899 14924 14985 15002 15043 15132 15178 15285 15349 15360 15393 15431 15457 15536 15552 15633 15681 15685 15698 15844 16069 16121 16134 16198 16254 16313 16427 16696 16704 16711 16723 16792 16910 16971 17362 17576 17740 17779 17836 17860 18003 18050 18159 18232 18495 18497 18545 18546 18613 18656 18680 18981 18994 19128 19137 19147 19295 19377 19415 19427 19445 19469 19524 19599 19717 19781 19984 20075 20113 20134 20178 20554 20615 20638 20684 20752 20818 20839 20881 20921 21048 21125 21162 21548 21680 21689 21763 21863 22193 22244 22341 22368 22517 22531 22539 22601 22603.

à 100 fl.: 26 53 112 224 419 828 1081 1115 1219 1501 1551 1564 1673 1701 1797 1865 1914 2027 2048 2113 2233 2257 2373 2453 2471 2472 2486 2509 2748 2754 2984 2994 3284 3290 3421 3508 3527 3592 3678 3885 4005 4043 4159 4310 4326 4366 4411 4479 4544 4611 4669 4702 4792 4926 4938 5217 5228 5304 5322 5413 5436 5484 5787 5798 5835 5842 5861 5867 5883 6007 6158 6215 6287 6290 6344 6369 6565 6588 6634 6636 7051 7203 7265 7320 7324 7459 7493 7499 7563 7685 7905 7948 7993 8002 8223 8286 8305 8321 8332 8361 8514 8632 8682 8777 8961 8986 9005 9110 9297 9320 9445 9493 9521 9540 9644 9651 9694 9766 9807 9844 10228 10251 10360 10524 10693 10799 10828 10835 10867 10892 10950 10951 11059 11255 11314 11472 11521 11532 11771 11878 11960 11990 12121 12123 12179 12181 12302 12421 12433 12745 13031 13060 13216 13228 13375 13405 13436 13577 13612 13692 13960 13970 14102 14128 14269 14323 14500 14704 14815 14851 14932 14986 15144 15206 15209 15259 15412 15805 15853 16150 16653 16796 16801 16848 16952 17042 17140 17172 17187 17204 17474 17536 17539 17553 17687 17842 17969 17978 18030 18063 18161 18476 18502 18522 18670 18760 18772 18859 18870 18918 19010 19035 19048 19151 19252 19263 19452 19475 19493 19686 19694 19795 19809 19834 19874 19928 19991 20008 20071 20117 20160 20181 20254 20256 20476 20605 20779 20815 21029 21039 21230 21264 21305 21320 21348 21511 21654 21730 21773 21866 21928 22008 22014 22126 22380 22398 22399 22453 22456 22524 23088 23098 23216 23274 23275 23445 23467 23619 23675 23678.

Verzeichnis jener gezogenen Obligationen des 25 Millionen-Anlehens ex 1867, welche bis Ende Juni 1894 nicht zur Einlösung beigebracht worden sind:

à 1000 fl.: 103 321 1000 1718 1830 1889 2296 2552 2804 2883 3082 3102 3811 3846 4210 4703 4960 5216 5251 5319 5725 5841 6306 6395 6479 6536 6539 6725 6781 6890 6972 7150 7232 7424 7430 7439 7454 7459 7467 7488 7519 7917 8270 8400 8853 8940 9160 9286 9288 9497 9498 9502 9505 9734 9898 9997 10156 10891 11132 11332 11339 11485 11801 11965 12269 12285 12360 13363 13378 13389 13500 13551 13560 13669 13757 13795 13883 14105 14141 14692 16010 16523 16594 16667 16676 16743 16980 17781 17784 17791 17796 17800 17869 18005 18075 18084 18123 18226 18294 18708 18869 19223 19229 19308 19685 19890 19930 20076 20077 20079 20080 20268 20803 20989 21082 21234 21370 21442 22195 22383 22416.

à 100 fl.: 119 167 172 195 261 268 270 279 326 336 360 421 549 553 682 703 717 741 777 824 990 1075 1147 1169 1302 1312 1428 1556 1596 1602 1718 1746 1814 1823 1855 1862 1871 1901 1903 2028 2172 2244 2263 2303 2375 2416 2502 2543 2544 2545 2672 2719 2740 2761 2772 2917 2919 2925 2954 3086 3213 3224 3259 3359 3408 3589 3611 3683 3789 3817 4055 4063 4071 4161 4239 4254 4268 4448 4498 4594 4610 4644 4695 4722 4910 4912 4922 4969 4971 5064 5151 5203 5231 5300 5356 5512 5606 5700 5765 5785 6036 6077 6083 6148 6325 6444 6698 6723 6726 6892 6898 6934 6972 6980 6992 7029 7031 7083 7096 7190 7267 7315 7370 7473 7476 7479 7500 7542 7571 7573 7631 7644 7788 7789 7792 7793 7794 7834 7950 7978 8167 8280 8531 8535 8581 8603 8614 8670 8673 8712 8721 8736 8740 8801 8957 8964 8991 8992 8995 9115 9138 9197 9218 9267 9274 9371 9379 9391 9427 9428 9429 9448 9646 9683 9686 9687 9689 9707 9767 9856 9862 9930 9958 9968 9969 10017 10035 10125 10131 10266 10269 10392 10426 10431 10434 10442 10443 10473 10497 10510 10533 10582 10586 10623 10642 10706 10964 10980 10984 10997 11096 11278 11279 11304 11359 11376 11417 11450 11471 11474 11475 11511 11527 11569 11668 11671 11699 11708 11709 11720 11943 12063 12069 12170 12207 12400 12420 12422 12454 12465 12518 12584 12653 12694 12705 12707 12708 12724 12750 12762 12763 12896 12947 12979 13129 13145 13178 13240 13285 13331 13403 13486 13504 13589 13590 13593 13599 13670 13688 13699 13700 13710 13735 13744 13751 13851 14176 14220 14225 14383 14819 14843 14948 15019 15055 15100 15211 15476 15493 15899 15981 16037 16042 16096 16134 16311 16364 16447 16457 16487 16651 16657 16809 16817 16947 16997 17047 17055 17065 17085 17138 17262 17426 17473 17538 17554 17592 17595 17855 17930 17960 17975 18188 18399 18409 18568 18635 18641 18672 18701 18920 18956 18961 19028 19034 19114 19189 19281 19433 19470 19471 19473 19480 19498 19564 19727 19764 20021 20026 20029 20142 20336 20346 20357 20503 20641 20798 20830 20838 20871 20872 20893 20898 20987 21009 21045 21078 21099 21102 21108 21150 21162 21371 22416 22452 22503 22545 22565 22568 22709 22781 22795 22925 23050 23067 23106 23244 23265 23413 23508 23519 23522.

* * *

Silber- beziehungsweise Gold-Anlehen der Stadt Wien vom Jahre 1874.

Verzeichnis der am 2. Juli 1894 ausgelosten und am 2. Jänner 1895 zur Einlösung kommenden Obligationen des Silber- beziehungsweise Gold-Anlehens der Stadt Wien vom Jahre 1874 per 10 Millionen Gulden.

76 127 167 199 318 392 549 611 949 991 1043 1056 1107 1118 1311 1341 1373 1388 1895 2022 2048 2259 2465 2523 2747 2798 2879 3025 3187 3195 3210 3255 3264 3315 3317 3439 3549 3593 3624 3672 3739 3757 3894 3973 4134 4182 4202 4212 4266 4369 4404 4450 4479 5059 5145 5168 5407 5415 5474 5489 5501 5504 5691 5773 5800 5825 5842 5905 5934 6033 6063 6153 6357 6401 6696 6702 6786 6793 6822 6925 6968 7013 7071 7153 7209 7281 7423 7658 7746 7846 7997 8013 8077 8132 8264 8275 8551 8616 8617 8619 8916 9057 9141 9297 9321 9377 9396 9757.

Verzeichnis derjenigen gezogenen Obligationen des Silber-, beziehungsweise Gold-Anlehens, welche bisher noch nicht zur Einlösung beigebracht worden sind, und zwar:

à 1000 fl.: 353 473 629 1712 2011 2094 3570 3595 3710 3995 4021 4083 4284 4442 4443 4888 5199 5236 5411 6685 6687 6892 6982 7337 7401 7420 7855.

à 200 fl.

Oblig.-Nr.	Abth.-Nr.	Oblig.-Nr.	Abth.-Nr.	Oblig.-Nr.	Abth.-Nr.	Oblig.-Nr.	Abth.-Nr.
8108	III, V	8316	V	8512	V	8815	IV
8123	II—IV	8392	V	8522	III	9093	I
8126	I—IV	8404	V	8637	II	9433	I—V
8280	II—V	8476	II	8665	I, II	9566	I

* * *

81. Ziehung des Prämien-Anlehens der Stadt Wien vom Jahre 1874.

Verzeichnis der am 2. Juli 1894 gezogenen Serien und Gewinst-Nummern des Prämien-Anlehens der Stadt Wien vom Jahre 1874 per 30 Millionen Gulden und der auf dieselben gefallenen Treffer.

Gezogene Serien: **62, 75, 152, 271, 326, 462, 519, 543, 778, 889, 1186, 1381, 1406, 1485, 1489, 1556, 1580, 1592, 2341, 2835, 2937, 2997.**

Serie 75, Nr. 93, Gewinn 200.000 fl.; Serie 271, Nr. 63, Gewinn 250 fl.; Serie 326, Nr. 66, Gewinn 5000 fl.; Serie 462, Nr. 58, Gewinn 250 fl.; Serie 543, Nr. 54, Gewinn 250 fl.; Serie 778, Nr. 5, Gewinn 20.000 fl.; Serie 889, Nr. 81, Gewinn 1000 fl.; Serie 1186, Nr. 54, Gewinn 250 fl.; Serie 1406, Nr. 4, Gewinn 250 fl.; Serie 1406, Nr. 54, Gewinn 250 fl.; Serie 1406, Nr. 65, Gewinn 1000 fl.; Serie 1489, Nr. 66, Gewinn 250 fl.; Serie 1556, Nr. 60, Gewinn 250 fl.; Serie 1556, Nr. 64, Gewinn 250 fl.; Serie 1580, Nr. 57, Gewinn 250 fl.; Serie 2341, Nr. 82, Gewinn 250 fl.; Serie 2835, Nr. 32, Gewinn 250 fl.; Serie 2937, Nr. 7, Gewinn 1000 fl.; Serie 2937, Nr. 75, Gewinn 1000 fl.; Serie 2997, Nr. 8, Gewinn 1000 fl.

Die übrigen 2180 Antheilscheine, welche in den gezogenen Serien enthalten sind, gewinnen à 150 fl.

Die Auszahlung der planmäßigen Gewinne erfolgt vom 1. October 1894 ab durch die Cassa der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

Die nächste Ziehung findet am 2. November 1894 statt.

Verzeichnis jener gezogenen Serien des Communal-Anlehens der Stadt Wien vom Jahre 1874, von welchen bisher noch nicht sämmtliche Lose zur Einlösung beigebracht worden sind: 9 13 21 31 32 41 47 63 64 66 68 79 81 83 85 99 103 105 113 122 126 127 129 135 144 145 156 173 175 188 195 204 226 227 238 245 248 250 254 258 261 268 288 292 295 297 302 324 327 329 330 346 358 363 369 372 395 398 399 407 425 432 437 446 447 448 454 461 463 473 478 484 491 516 524 533 548 554 559 562 571 575 578 579 597 603 624 627 629 649 650 651 656 660 670 681 688 690 694 698 702 710 732 733 742 747 752 754 767 804 805 815 826 831 835 837 844 869 870 875 901 925 952 956 963 965 977 978 984 986 988 996 998 1003 1006 1007 1010 1029 1034 1041 1043 1051 1063 1074 1076 1077 1089 1094 1110 1111 1114 1121 1124 1125 1148 1149 1157 1163 1183 1222 1237 1258 1291 1304 1310 1321 1323 1325 1341 1345 1350 1351 1352 1353 1363 1364 1375 1383 1387 1392 1418 1424 1449 1450 1469 1473 1479 1484 1498 1503 1520 1536 1557 1558 1562 1576 1595 1597 1606 1608 1611 1612 1613 1622 1624 1632 1636 1637 1657 1672 1674 1677 1682 1685 1697 1698 1709 1710 1713 1722 1739 1740 1742 1750 1751 1757 1760 1766 1788 1797 1798 1834 1841 1843 1848 1851 1878 1880 1881 1890 1906 1909 1914 1916 1928 1934 1950 1957 1961 1964 1965 1971 1973 1982 1991 1994 2001 2011 2014 2023 2029 2031 2041 2043 2047 2068 2071 2082 2104 2110 2111 2115 2120 2128 2130 2144 2152 2160 2164 2170 2181 2190 2195 2202 2207 2213 2222 2228 2229 2232 2235 2236 2239 2246 2247 2266 2268 2309 2319 2320 2324 2331 2335 2345 2346 2349 2363 2364 2369 2377 2388 2389 2413 2439 2452 2460 2463 2483 2487 2493 2497 2508 2510 2535 2547 2557 2562 2566 2573 2576 2580 2600 2602 2612 2617 2621 2622 2631 2640 2660 2666 2669 2670 2672 2682 2689 2697 2698 2705 2707 2709 2720 2721 2725 2727 2732 2735 2737 2757 2760 2768 2770 2774 2781 2790 2815 2822 2838 2839 2840 2849 2878 2880 2893 2904 2910 2925 2945 2953 2980 2982 2991 2994 3000.

Approvisionierung.

Der tägliche Fleischmarkt.

In der Großmarkthalle eingelangte Fleischwaren vom 24. bis 30. Juni 1894.

1. Fleischsendungen:

Für den täglichen Fleischmarkt.

Rindfleisch . . .	221.728 kg	(Davon aus Nieder-Österreich — 161.336; aus Ober-Österreich — 440; aus Mähren — 9041; aus Böhmen — —; aus Galizien — 36.613; aus Ungarn — 3168; aus der Bukowina — 2086; aus Croatien — —; aus Steiermark — —; aus Tirol — —; aus Salzburg — —; aus Bosnien — —; aus Siebenbürgen — —; aus Australien 9044 kg)
Kalbfleisch . . .	38.619 „	(Davon aus Nieder-Österreich — 2114; aus Ober-Österreich — —; aus Mähren 94 aus Galizien — 35.346; aus Ungarn — —; aus der Bukowina — 1065; aus Böhmen — — kg)
Schaffleisch . . .	282 „	(Davon aus Nieder-Österreich — 10; aus Ober-Österreich — —; aus Galizien — 223; aus Ungarn — —; aus der Bukowina — 49; aus Mähren — — kg)
Schweinfleisch	32.369 „	(Davon aus Nieder-Österreich — 22.600; aus Ober-Österreich — —; aus Böhmen — —; aus Mähren — 1905; aus Galizien — 1513; aus Ungarn — 6351; aus der Bukowina — —; aus Croatien — —; aus Steiermark — —; aus Bosnien — — kg)
Kälber	2052 Stück	(Davon aus Nieder-Österreich — 543; aus Ober-Österreich — —; aus Mähren — 66; aus Böhmen — —; aus Galizien — 1424; aus Ungarn — 15; aus der Bukowina — 4; aus Kärnten — —; aus Tirol — —; aus Schlesien — — St.)
Schafe	130 Stück	(Davon aus Nieder-Österreich — 126; aus Ober-Österreich — —; aus Mähren — 4; aus Galizien — —; aus der Bukowina — —; aus Ungarn — — St.)
Schweine . .	169 „	(Davon aus Nieder-Österreich — 70; aus Ober-Österreich — —; aus Mähren — 51; aus Galizien — 30; aus Ungarn — 18; aus der Bukowina — —; aus Croatien — —; aus Kärnten — — St.)
Lämmer	1 „	(Davon aus Nieder-Österreich — 1; aus Ober-Österreich — —; aus Galizien — —; aus Ungarn — —; aus Mähren — —; aus Böhmen — St.)

Die Zufuhren für den Approvisionierungsverein sind bereits in den obigen Summen enthalten.

2. Preisbewegung:

Rindfleisch	Siedfleisch	von	28	bis	72	kr. per Kg.
	Rostbraten u. Rieben	„	56	„	100	„ „ „
Australien:	Vorderes	„	45	„	50	„ „ „
	Hinteres	„	58	„	60	„ „ „
extrem		„	—	„	—	„ „ „
Kalbfleisch		„	30	„	56	„ „ „
Schaffleisch		„	46	„	52	„ „ „
Schweinfleisch		„	50	„	68	„ „ „
Kälber		„	30	„	56	„ „ „
Schafe		„	38	„	45	„ „ „
Schweine		„	50	„	66	„ „ „
Lämmer		„	—	„	—	fl. „ St.

Bei fast gleichen Zufuhren wie in der Vorwoche war der Geschäftsgang insbesondere am Wochenschlusse ein recht matter und blieb auch ein größerer Theil der Ware unverkauft.

Bloß Schweinfleisch und Schweine konnten infolge besserer Nachfrage um 4 kr. per Kilogramm höhere Preise erzielen, wogegen Rindfleisch um 2 bis 4 kr., Kalbfleisch um 4 kr. und Schaffleisch um 2 kr. billiger abgegeben werden mussten.

Die übrigen Preise blieben unverändert.

* * *

Borstenviehmarkt vom 26. und 28. Juni 1894.

1. Auftrieb

auf dem freien Markte:

Jungschweine	4650 Stück
Fettschweine	8234 „
Summa .	12884 Stück

Angekauft wurden:

für Wien	10019 Stück
für das Land	2576 „
unverkauft blieben	289 „

2. Preisbewegung:

Jungschweine . . .	von	36	bis	44	kr.	per Kg. Lebendgewicht.
Fettschweine	„	35	„	41	„	

Der Geschäftsverkehr war ruhig und haben die letztwöchentlichen Preise keine Änderung erfahren.

* * *

Pferdemarkt vom 28. Juni 1894.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 394 Pferde.

Preis: für Gebrauchspferde	75–350 fl.	per Stück
„ „ Schlachtpferde	25–62	„ „

Der Markt war ziemlich lebhaft.

* * *

Stechviehmarkt vom 28. Juni 1894.

1. Auftrieb:

Kälber Waidner 1582, Kälber lebend 1781, Lämmer Waidner 27, Lämmer lebend 52, Schafe Waidner 293, Schafe lebend 3095, Schweine Waidner 711, Schweine lebende junge —, Schweine fette —.

2. Preisbewegung:

Kälber Waidner	per Kg.	von 30 (—) bis 56 (—)	kr.
Kälber lebend	„ „	„ 28 (—) „ 54 (—)	„
Lämmer Waidner	per Paar	von 4 bis 9	fl.
Lämmer lebend	„ „	„ 4 „ 9	„
Schafe Waidner	„ Kg.	von 24 (—) bis 36 (—)	kr.
Schafe lebend	„ Paar	von 8 bis 24	fl.
Schafe lebend	„ Kg.	von 27 (—) bis 30 (—)	kr.
Schweine Waidner	„ „	„ 42 „ 55	„
Schweine lebend junge	„ „	„ — „ —	„
Schweine lebend fette	„ „	„ — „ —	„

Auf dem Jungviehmarkte wurden um 99 Stück Kälber weniger zugeführt. Trotz des auch für einen Feiertag zu deckenden Bedarfes war der Verkehr nicht lebhafter und haben daher auch die letztwöchentlichen Preise keine Änderung erfahren.

Auf dem Schafmarkte wurden um 2600 Stück Schafe weniger aufgetrieben. Die Kauflust war infolge schlechter Geschäftslage zurückhaltend und sind die Preise der Vorwoche nur schwer behauptet worden.

Auf dem Schlachtviehmarkte wurden am 28. Juni 1894 197 Stück Mast- und 375 Stück Beinlvieh aufgetrieben und zu letztwöchentlichen Preisen bis auf 207 Stück verkauft.

* * *

Schlachtviehmarkt vom 2. Juli 1894.

1. Auftrieb.

Mastvieh 3668, Weidevieh 153, Beinlvieh 1648, Summa . 5469

Davon — nach Racen:

Ungarische Thiere	1994
Galizische „	1284
Deutsche „	1660
Büffel „	531

Davon — nach Gattungen:

Ochsen	4044
Stiere	637
Kühe	788

2. Preisbewegung.

a) Preis per 100 kg Lebendgewicht mit Percentabzug:

Ungar. Schlachtthiere	von 54	bis 65	fl.	
(extrem	„ —	„ —	„)	
Galiz. Schlachtthiere	„ 54	„ 63	„	
(extrem	„ —	„ 64	„)	
Deutsche Schlachtthiere	„ 55	„ 67	„	
(extrem	„ —	„ 68	„)	
Weidevieh	„ 50	„ 56	„	
Stiere	„ —	„ —	„	
Kühe	„ —	„ —	„	
Büffel	„ —	„ —	„	
Beinlvieh	„ —	„ —	„	

Diese Preise ermäßigen sich um den beim Handel vereinbarten Percentabzug (auf dem heutigen Markte 36½ bis 46 %) welchen der Verkäufer dem Käufer als Entschädigung:
a) für den Gewichtsverlust infolge der Schlachtung;
b) für die minderwertigen Stoffe, wie: Haut, Horn, Blut, Unschlitt ꝛc.;
c) für die wertlosen Stoffe, wie: Magen- und Darminhalt ꝛc., zugesteht.

b) Preis per 100 kg Lebendgewicht ohne Percentabzug:

Ochsen	von 22	bis 40	(—) fl.
Stiere	„ 25	„ 35½	„
Kühe	„ 24	„ 34	(—) „
Büffel	„ 19	„ 28	„
Beinlvieh	„ —	„ —	„
Weidevieh	„ —	„ —	„

c) Preis per Stück:

Beinlvieh . . . . von 18 bis 76 fl.

Nach dem Modus auf Schlachtgewicht wurde nichts gehandelt.

Unverkauft blieben:

Ochsen	92 Stück
Beinlvieh	282 „

Gegen den letzten Montagsmarkt wurden um 504 Stück Schlachtthiere mehr aufgetrieben. Die Kauflust war infolge des stärkeren Auftriebes flau und haben daher die Preise der besseren Ware ½ bis 1 fl., die der minderen Ware 1 bis 3 fl. per 100 Kilogramm eingebüßt.

* * *

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Producte in Wien vom 30. Juni 1894.

a) Getreide.

Weizen (Qualitätsgewicht per 1 hl 76–81 kg)	von 7 fl. 20 kr.	bis 8 fl. 20 kr.
Roggen („ „ „ „ 70–75 „)	„ 5 „ 35 „	„ 5 „ 95 „
Gerste	„ 4 „ 65 „	„ 8 „ 75 „
Mais	„ 5 „ 25 „	„ 5 „ 90 „
Hafer	„ 6 „ 40 „	„ 7 „ 90 „

b) Mahlproducte.

Grieß	von 12 fl. 40 kr.	bis 14 fl. 30 kr.
Weizenmehl	„ 5 „ 70 „	„ 14 „ 30 „
Roggenmehl	„ 6 „ 30 „	„ 11 „ 50 „
Weizenkleie	„ 3 „ 70 „	„ 4 „ — „
Roggenkleie	„ 4 „ — „	„ 4 „ 30 „

Städtisches Lagerhaus.

Vom 22. Juni bis 27. Juni 1894.

Waren eingelagert	12.829 Meter-Centner
„ ausgelagert	41.779 „

Die durchschnittliche Tagesbewegung bezifferte sich auf 10.922 Meter-Centner.

Lagerstand vom 27. Juni 1894: 264.630 Meter-Centner, und zwar:

39.400	Meter-Centner	Weizen,	49.378	Meter-Centner	Roggen,
35.867	„	Gerste,	44.355	„	Hafer,
33.574	„	Mais,	7.249	„	Ölsaaten,
15.625	„	Mehl u. Kleie,	3.710	„	Wein,
5.113	„	Zucker,	944	Hektoliter à 100%	Spiritus.

Der Assecuranzwert dieser Waren stellt sich auf 2,569.970 fl. öst. Währ.

* * *

Vom 1. bis 30. Juni 1894.

Waren eingelagert . . . . 85.558 Meter-Centner
„ ausgelagert . . . . 160.920 „

Der Lagerstand betrug am 30. Juni 260.175 Meter-Centner im Assecuranzwerte von 2,493.100 fl. gegen 310.034 Meter-Centner im Werte von 2,899.060 fl. in der gleichen Zeit des Vorjahres; darunter waren:

41.515	Meter-Centner	Weizen	gegen	87.380
47.517	„	Roggen	„	29.954
35.096	„	Gerste	„	13.870
40.990	„	Hafer	„	25.480
33.980	„	Mais	„	78.656
7.245	„	Ölsaaten	„	2.816
15.112	„	Mehl und Kleie . .	„	13.815
3.665	„	Wein	„	8.291
5.042	„	Zucker	„	1.845 und
941	Hektoliter à 100%	Spiritus . . .	„	6.314 im Vorjahre.

Die durchschnittliche Tagesbewegung während des Monates Juni bezifferte sich auf . . . . 9.859 Meter-Centner; es wurden 19 Lagerscheine ausgegeben und bei 6 Lagerscheinen im Versicherungswerte von . . . . 12.400 fl. — kr. eine Lombardierung von . . . . 6.340 „ — „ in die Lagerbücher vorgemerkt.

Militär-Angelegenheiten.

(Radfahrer im Ordonnanzdienste.) Die k. k. n.-ö. Statthalterei hat dem Wiener Magistrate eine Zuschrift des k. u. k. ersten Corps-Commandos ddto. Wien, 11. Juni 1894, Z. 7206, bekanntgegeben, nach welcher jene für die Zeit vom 17. August bis 1. September d. J. einrückende Mannschaft der Infanterie und der Jägertruppe, welche im Radfahren geübt ist und sich verpflichtet, ihre eigenen Maschinen (Fahrräder) bei den Übungen ohne einen Anspruch auf Entschädigung zu benützen, dieselben bei der Einrückung mitbringen können, und dass diese Mannschaft sodann, nach Maßgabe des Bedarfes, als Radfahrer zum Ordonnanzdienste verwendet werden wird.

Sanitäts-Angelegenheiten.

Städtisches Donaubad (Badesaison 1894).

Frequenz im Monate Juni:

Es badeten 1469 Männer, 300 Frauen, zusammen 1769 Personen. Davon entfallen:

auf das Schwimmbassin	I.	Classe	169	Männer	4	Frauen,
„ „ „	II.	„	216	„	—	„
auf die Vollbäder . .	I.	„	104	„	73	„
„ „ „	II.	„	979	„	222	„ und
„ „ Separatbäder			1	„	1	„

An Eintrittskarten zur Bäderbesichtigung wurden 24 Stück ausgegeben und sind 10 Schwimmlectionen ertheilt worden.

* * *

Besuch der städt. Volksbäder im Juni 1894.

			männliche Personen	weibliche Personen
II. Bez., Treustraße 60 (Eröffnet August 1892.)	— 6000,	davon	4641	1359
III. Bez., Apostelgasse 18 (Eröffnet August 1891.)	— 8295,	„	6700	1595
IV. Bez., Klagbaumgasse 4 (Eröffnet Juni 1893.)	— 5434,	„	4133	1301
V. Bez., Einsiedlerplatz (Eröffnet August 1890.)	— 10835,	„	8641	2194
VI. Bez., Eßterházygasse 2 (Eröffnet August 1892.)	— 8532,	„	6580	1952
VII. Bez., Mondscheingasse 9 (Eröffnet December 1887.)	— 9593,	„	7125	2468
VIII. Bez., Florianigasse 30 (Eröffnet August 1892)	— 9390,	„	6697	2693
IX. Bez., Wiesengasse 17 (Eröffnet August 1892.)	— 6300,	„	4869	1431
X. Bez., Erlachplatz (Eröffnet August 1890.)	— 10259,	„	93 77	1873

Baubewegung.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Actenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen wurden überreicht:

vom 28. Juni bis 2. Juli 1894:

Für Neubauten:

II. Bezirk: Haus, Wallensteinstraße Grundb.-Einl. 2367, von Heinrich Weiner & Josef Steiner, Staudingergasse 9, Bauführer Wenzel Schulz (4717).

III. Bezirk: Haus, Trubelgasse Grundb.-Einl. 2723, von Ed. Rösner Baumeister (4744).

IV. Bezirk: Haus, Wienstraße 9, Schleifmühlgasse Grundb.-Einl. 732 und 975, von der Wiener Mode, Bauführer Ignaz Drapala (4754).

IX. Bezirk: Haus, Sechsschimmelgasse Grundb.-Einl. 1514, von Peregrin Zimmermann, Maurermeister (4722).

„ „ Haus, Sechsschimmelgasse Grundb.-Einl. 1514, von Peregrin Zimmermann, Maurermeister (4723).

XII. Bezirk: Dreistöckiger Wohnhausbau, Unter-Meidling, Franzensgasse, Ecke der Quellengasse Cat.-Parc. 280/11, Einl.-Z. 1241, von Barbara Sachslehner, XVI., Burggasse 28, Bauführer Th. Bauer (17925).

XIII. Bezirk: Breitensee Parc. 76/28, Einl.-Z. 63, verlängerte Antonsgasse, von Ludwig Zatzka, Bauführer ? (18396).

„ „ Penzinger Au Cat.-Parc. 208, Einl.-Z. 378, von der Wiener Baugesellschaft und Wiener Bank-Verein (18464).

XVI. Bezirk: Chirurgische Instrumentenfabrik, Ottakring, Albrechtskreithgasse und Römergasse, von J. Odelga, VI., Schmalzhofgasse 18, Bauführer Albert Paar (28764).

XVII. Bezirk: Fabrik, Hernals, Rosensteingasse 47, von Karl Edelmüller, XVII., Hauptstraße 104, Bauführer Karl Stiegler, Baumeister (20976).

Für Zubauten:

XIII. Bezirk: Zubau, Einl.-Z. 143, Hietzing, Kiniglberg 1, von Theodor v. Taussig, Bauführer Alois Schuhmacher (18242).

Für Adaptierungen:

I. Bezirk: Wollzeile 9, von V. Heiner, Bauführer Karl Michna (4716).

„ „ Am Peter 12, von Josef Helmreich, Maurermeister (4725).

„ „ Elisabethstraße 22, von Karl Mayer, Baumeister (4752).

II. Bezirk: Nordwestbahnstr. 19, von J. Nowak, Maurermeister (4712).

V. Bezirk: Rampersdorfgasse 26, von Samuel Weiß, IV., Hauptstraße 63, Bauführer R. Käsemacher (4718).

" " Griesgasse 41, von Georg Möblagl, Bauführer J. Schonka (4724).

XII. Bezirk: Gaudenzdorf, Storchengasse 3, Bauführer Wenzel Voit (18112).

" " Unter-Meidling, Hauptstraße 23/25, von Karoline Waliček, Bauführer ? (18115).

XIII. Bezirk: Baumgarten, Wiengasse 8, von Johann Mayer, Bauführer (18243).

XIV. Bezirk: Rudolfsheim, Steinergasse 17, von Joh. Schrepfer, ebenda, Bauführer derselbe (17765).

XVI. Bezirk: Ottakring, Degengasse 10, von Netti Weinreich, ebenda, Bauführer Franz Haslinger (28525).

XVII. Bezirk: Hernals, Bahngasse 38, von Karl Bräuner & Karl Klasek, ebenda, Bauführer Franz Ferenda, Maurermeister (21210).

Für diverse (geringere) Bauten:

II. Bezirk: Schupfe, Dammstraße 38, von Josef Zimmerl, Bauführer Victor Schwadron (4743).

XII. Bezirk: Schupfe und Abortverſetzung, Hetzendorf, von Adolf Sachar, Deutschmeisterstraße 29, Bauführer ? (18118).

XVII. Bezirk: Stallung, Neuwaldegg, Hauptstraße 49, von Michael und Anna Böhm, XVII., Dornbach, Hauptstraße 100, Bauführer H. und F. Glaser, Baumeister (21214).

Gesuche um Parcellierung wurden überreicht:

X. Bezirk: Simmeringerstraße Grundb.-Einl. 1630, von Joh. Seiter, Weinhaus, Johannesgasse 12 (4702).

Gesuche um Bekanntgabe der Baulinie wurden überreicht:

II. Bezirk: Wallensteinstraße und Jägerstraße Grundb.-Einl. 2337, von Josef Drechsler, Baumeister, für Josef Tichatschek (4707).

VI. Bezirk: Gumpendorferstraße 31, von Karl Fritsch (4741).

XVIII. Bezirk: Währing, Grundb.-Einl. 339, 340, Cat.-G. Währing, Bau-Parc. 267, G.-P. 258 und 259, Cat.-Parc. 896/2 mit Einl.-Z. 339, von Ferdinand und Adolf Schindler (19664).

Demolierungsanzeigen wurden überreicht:

VI. Bezirk: Gumpendorferstraße 16, von Adolf Goldenberg, Baumeister (4733).

VII. Bezirk: Schottenfeldgasse 84, von Franz Prokesch, Baumeister (4728).

IX. Bezirk: Liechtensteinstraße 92, von Adolf Goldenberg, Baumeister (4734).

Gewerbeanmeldungen vom 26. Juni 1894.

(Fortsetzung.)

Amasedler Anna — Milch- und Gebäck-Verschleiß — XVII., Mitterberggasse 9.

Murnberger Katharina — Obsthandel im Umherziehen — XII., Meidling, Waltergasse 7.

Rumpler Aloisia — Pfaidlerin — XVII., Hernals, Hauptstraße 95.

Herrnheiser Siegmund — Provisionsbezug — III., Löwengasse 3.

Melich Ludwig — Schlosser — XII., Meidling, Schönbrunner Hauptstraße 46.

Dvořak Johann — Tischler — XII., Meidling, Jahngasse 9.

Potměšil Josef — Tischler — X., Herzgasse 49.

Rosenberg Max — Uhrmacher — II., Taborstraße 55.

Safranek Method — Victualien-Verschleiß — XVI., Ottakring, Elisabethgasse, Markt.

Sehnert Francisca — Wäscheputzerin — XIV., Sechshaus, Plankengasse 10.

Gregor Grill'sche Verlassenschaft — Zeitungs-Verschleiß — XI., Simmering, Hauptstraße 121.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 27. Juni 1894.

Fail Josefa — Auskocherei — V., Traubengasse 2.

Hofmann Georg — Bier-, Wein- und Obstweinschank — XVI., Neulerchenfeld, Peyerlgasse 11.

Neuwirth Emilie — Drechslergewerbe — XVI., Ottakring, Gablenzgasse 14.

Eisenstein Siegfried, Eisenstein Hermann — Erzeugung von chemischen Präparaten für Färberei, Zeugdruck und Appretur — XVI., Ottakring, Rosenhügel 2.

Blaschek Anton — Fleischhauer — III., Augustinermarkt.

Fuchs Heinrich — Fleischselcher — IX., Marktgasse 15.

Teufel Ludwig — Gast- und Schankgewerbe — I. Kaffeehaus im k. k. Prater.

Mayer Gustav — Gastwirt — V., Rüdigergasse 8.

Wittmann Georg — Gastwirt — II., Treustraße 28.

Elszner Sandor — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Tandelmarktg. 9.

Auderieth Karl — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII., Lederergasse 2.

Hengl Koloman — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Währingerstr 22.

Melzer Mirl — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Taborstraße 26.

Staufs Josefine — Gemischtwaren-Verschleiß — XV., Fünfhaus, Mariahilfergürtel 37.

Braun Katharina — Kleidermacherin — II., Fugbachgasse 5.

Lilienthal Leopold — Kleinfuhrwerk — II., Rauscherstraße 15.

Fränkl Jonas — Koscherauskocher — II., Glockengasse 15.

Schicht Anton — Lohnkutscher — XVII., Dornbach, Hauptstraße 91.

Berger Andreas — Musiker — XII., Meidling, Ignazgasse 34.

Kolouch Franz — Pferdefleisch- und Pferdefleisch-Selchwaren-Verschleiß — XVII., Hernals, Leopoldigasse 11.

Blaß Henriette — Schirmmachergewerbe — II., Schiffamtsgasse 4.

Ehrenzweig Alexander — Schlosser — XVI., Ottakring, Römergasse 40.

Matej Ignaz — Schuhputzergewerbe — III., Central-Viehmarkt.

Mlinarik Johann — Spirituosenhandel — II., Obere Augartenstr. 10.

Marik Johann — Tischler — XVI., Neulerchenfeld, Neumayrgasse 98.

Pekarek Vincenz — Tischler — XIV., Rudolfsheim, Salzergasse 7.

Sperling Moriz — Verschleiß von Chromolithographien, Reclamekarten, Etiketten, Placaten und Gratulationskarten — II., Lichtenauergasse 4.

Schultes Theresia — Wäscheputzerin — XVII., Hernals, Rosensteingasse 40.

Müller Sophie — Zuckerbäckerwaren-Verschleiß — XVI., Neulerchenfeld, Grundsteingasse 69.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 28. Juni 1894.

Ankowitsch Elise — Gastwirtin — XVI., Neulerchenfeld, Herbststr. 19.

Fleischer Franz — Gastwirt — III., Hauptstraße 110.

Reckendorfer Karl — Gastwirt — I., Kohlmessergasse 6.

Zlamal Josefa — Gastwirtin — III., Reisnerstraße 8.

Kabelle Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Ottakring, Marktplatz 4.

Binderer Emil — Herausgabe der periodischen Druckschrift „Österr. Staatsbeamten-Zeitung" — IX., Althanplatz 8. (Das Weitere folgt.)

Inhalt:

Seite
Stadtrath:
Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 19. Juni 1894 1581
Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 20. Juni 1894 1584
Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 21. Juni 1894 1589
Allgemeine Nachrichten:
Commission für Verkehrsanlagen in Wien 1593
Wiener Communal-Sparcassa im Bezirke Hernals 1593
Wiener Communal-Sparcassa im Bezirke Döbling 1593
Wiener Communal-Sparcassa im Bezirke Währing 1594
Anlehen der Stadt Wien vom Jahre 1867 1594
Silber-, beziehungsweise Gold-Anlehen der Stadt Wien vom Jahre 1874 1594
81. Ziehung des Prämien-Anlehens der Stadt Wien vom Jahre 1874 1594
Approvisionierung:
Täglicher Fleischmarkt vom 24. bis 30. Juni 1894 1595
Borstenviehmarkt vom 26. und 28. Juni 1894 1595
Pferdemarkt vom 28. Juni 1894 1596
Stechviehmarkt vom 28. Juni 1894 1596
Schlachtviehmarkt vom 2. Juli 1894 1596
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Producte in Wien vom 30. Juni 1894 1596
Städtisches Lagerhaus 1596
Militär-Angelegenheiten:
Radfahrer im Ordonnanzdienste 1597
Sanitäts-Angelegenheiten:
Städtisches Donaubad 1597
Besuch der städtischen Volksbäder im Juni 1894 1597
Baubewegung:
Gesuche um Baubewilligungen vom 28. Juni bis 2. Juli 1894 . . 1597
Gewerbeanmeldungen 1598
Kundmachungen.

Herausgeber: **Die Gemeinde Wien.** Verantwortlicher Redacteur: **Dr. Friedrich** Edler v. **Radler,** Secretär des Wiener Magistrates.

Papier aus der k. k. priv. **Pittener Papierfabrik.** — **J. B. Wallishausser's** k. und k. Hof-Buchdruckerei, Wien.